

DIFF MAG

°07/08 21

Le magazine de la Ville de Differdange

REMIXING

CULTURE

E22
ESCH2022.LU

10 & 11 JUILLET 2021
Le Blues Express est
de retour

REFONTE DU PAG
La qualité de vie avant tout

INONDATIONS
Quelques mesures simples et
rapides pour vous protéger



BABYPLUS Differdange

Ein Projekt der Gemeinde Differdingen in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Initiativ Liewensufank

- für alle Familien in der Gemeinde Differdingen, die ein Baby erwarten oder bekommen haben
- **kostenlose Information, Beratung und Begleitung rund ums Baby im ersten Lebensjahr**
- bei Ihnen zu Hause oder im Beratungsraum in Differdingen
- kompetent, einfühlsam und mehrsprachig (lux., dt., frz, port., engl.)
- diese Dienstleistung ist nicht obligatorisch

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen können Sie uns eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Un projet de la commune de Differdange en collaboration avec l'association Initiativ Liewensufank ASBL

- S'adresse à toutes les familles de la commune de Differdange, qui attendent ou viennent d'avoir un bébé.
- **Information, consultation et suivi gratuits concernant le bébé dans sa première année de vie.**
- À votre domicile ou dans le bureau de consultation à Differdange.
- Compétent, sensible, multilingue (lux., all., fr., port., angl.).
- Ce service n'est pas obligatoire.

Pour de plus amples renseignements ou pour fixer un rendez-vous, veuillez nous laisser un message. Nous allons vous rappeler de suite.

Um projeto da câmara municipal de Differdange em colaboração com a Initiativ Liewensufank a.s.b.l.

- para todas as famílias residentes em Differdange que esperam, ou tiveram, um bebé
- **informações gratuitas, aconselhamento e acompanhamento durante o primeiro ano de vida do bebé**
- em sua casa ou no gabinete de aconselhamento em Differdange
- competência, sensibilidade e multilinguismo (lux., ale., fr., port., ingl.)
- este serviço não é obrigatório

Para mais informações e marcação de encontros, solicitamos que deixem uma mensagem. Nós vamos contactálos o mais depressa possível.



Einschreibung ONLINE Scannen Sie dafür diesen QR-Code mit Ihrem Telefon

Inscription EN LIGNE Scannez ce QR-code avec votre téléphone

Inscrição ONLINE Digitalize este código QR com o seu telefone



Tél.: 58 77 1 - 5858 • E-mail: babyplus@differdange.lu

**DIFF
MAG** 07/08 21

NEWS

04

Diffmusic
Chantal Kirsch

06

Le Blues Express est de retour

08

Refonte du plan d'aménagement général
La qualité de vie avant tout

10

Inondations
Quelques mesures simples et rapides
pour vous protéger

20

DIFFBeach

AGENDA

24

SERVICE

28

Étude sur le commerce non alimentaire
Des résultats à exploiter

30

Lokaler Seniorenrat

33

Conseil national des femmes du Luxembourg
Cent ans de droit de vote

FLASHBACK

37

Coup de cœur de la bibliothèque

38

Pièces à l'appui

PICTURE REPORT

42

TRADUCTIONS

46



ÉDITORIAL

Differdange partage le sort de bon nombre de villes bien au-delà des frontières européennes, vivant de l'acier et nées des richesses de leur sol et qui ont été durement frappées par le déclin. La Ville de Differdange se définit aussi par le caractère multiculturel de sa population. Les grands projets de développement doivent pérenniser et renforcer cette cohésion sociale. La réalisation du Plan d'aménagement général est une étape importante dans le développement de notre ville. L'objectif principal poursuivi par le PAG est d'assurer une cohérence entre les différentes zones et fonctions urbanistiques définies par les instances communales. L'information du citoyen et son implication dans le processus de développement constituent un élément essentiel très important afin d'assurer son succès. Ces dernières années, Differdange a retrouvé la dynamique qui l'a habitée pendant des décennies. Le nouveau PAG nous donne aujourd'hui la possibilité de poser les fondations qui permettront à Differdange de continuer à garantir une qualité de vie exceptionnelle et de favoriser un environnement économique stimulant !

Véronique Grün & Manuel Lopes,
Développement urbain

IMPRESSUM

ÉDITEUR

Administration communale de la
Ville de Differdange
B.P. 12, L-4501 Differdange
T. 58 77 1-01 | F. 58 77 1-1210
www.differdange.lu

CONTACTEZ-NOUS

dm@differdange.lu
Ville de Differdange
@villededifferdange

COMITÉ DE RÉDACTION

Maria Agostino, Lisa Bildgen, Anja Bodenröder,
Nadine Breuskin, Martin Kracheel,
Henri Krecké, Pascale Lorang, Mirko Mengoni,
Tina Noroschadt, Lynn Tintinger

COLLABORATEURS

Armand Logelin-Simon, Réjane Nennig,
Michel Pereira

LAYOUT

Service médias & communication

IMPRIMEUR

Imprimerie Heintz, Pétange

TIRAGE

11 300 exemplaires

© PHOTOS Cover: Nathalie Flenghi
Lisa Bildgen, Anouk Flesch

DIFFMAG, imprimé sur du papier 100 % recyclé,
paraît 11 fois par an. La revue est distribuée
gratuitement à tous les ménages de la commune
de Differdange.

Édition: Juillet/Août 2021, ISSN: 2418-3997,
titre clé: Diffmag



PacteClimat
Ma commune s'engage pour le climat

CHANTAL KIRSCH

Seit 2020 unterrichtet Chantal Kirsch modernen Gesang an der Differdinger Musikschule. Im Interview verrät sie, wie ihre Liebe zur Musik entstand und warum es nie zu spät ist, mit dem Singen anzufangen.

DIFFMAG: Was unterrichten Sie? Wann und wie sind Sie in Differdingen gelandet?

Chantal Kirsch: Mein Fachgebiet ist moderner Gesang. Darunter fällt ein breites Spektrum von modernen Stilen wie Pop, Rock, Soul, Funk... Mit einigen Schülern konzentriere ich mich überwiegend auf Jazzgesang. An der hiesigen Musikschule unterrichte ich seit September 2020. Claire Parsons, ebenfalls Dozentin für modernen Gesang, hatte mich auf die Musikschule aufmerksam gemacht.

Wie kam es zu Ihrer Musikleidenschaft?

Als Kind habe ich sehr gerne Musik gehört und immer wieder versucht, die Songs mitzusingen. Ich bin noch knapp in die Generation hineingeboren, die mit CDs aufgewachsen ist. Bis ich mir selbst von meinem Taschengeld Alben kaufen konnte, habe ich mir CDs von meinen Geschwistern ausgeliehen und mir gezielt meine Lieblingslieder ununterbrochen im Wiederholungsmodus angehört. Mit dem Musikstudium habe ich aber erst später angefangen, nachdem mein ehemaliger Musiklehrer auf dem Gymnasium mich ermutigte, Unterricht in Musiklehre und Stimmbildung zu nehmen. Bis dahin hatte ich es nicht für möglich gehalten, irgendwann einmal professionell Musik zu machen. Ich war überzeugt, man müsste als Kind im Konservatorium gewesen sein, um diesen Weg einzuschlagen. Es hätte es sicherlich leichter gemacht, aber da die Motivation und Zielstrebigkeit sehr groß war, hat es mit viel Vorbereitung und Durchhaltevermögen auch so geklappt. Außerdem habe ich mich schnell dazu entschieden, mich auf Jazzmusik zu konzentrieren, da Jazzgesang mir näher lag als die klassische Ausbildung. In der Klassik wäre ein Musikstudium wahrscheinlich nicht möglich gewesen.

„Im Gesang habe ich das Gefühl, mich am ehrlichsten ausdrücken zu können.“

Warum haben Sie sich gerade für den Gesang entschieden?

Die Stimme zeichnet sich für mich durch ihre Wandelbarkeit und ihren individuellen Charakter aus. Jede Stimme ist anders und hat dadurch ihre eigenen Bedürfnisse. Das finde ich spannend, vor allem beim Unterrichten. Singen erlaubt einen Blick auf die Persönlichkeit jedes Einzelnen. Zudem fasziniert mich die Komplexität der Stimme, da sie in gewisser Weise unberechenbar ist: Sie klingt nicht jeden Tag gleich und man hat nie die vollständige Kontrolle über den Vokaltrakt, da es sich bei der Klangerzeugung um ein Zusammenspiel von überwiegend unwillkürlich gesteuerten Muskeln handelt. Die Stimme bleibt somit eine ständige Herausforderung.

„Die Stimme bleibt eine ständige Herausforderung.“



Welchen Rat geben Sie Ihren Schüler*innen?

Ich wünsche meinen Schülerinnen und Schülern, dass sie Spaß am Musizieren behalten und sich nicht unterkriegen lassen. Singen erfordert Disziplin und Zielstrebigkeit, jedoch sollte man die Freude am Singen nicht aus den Augen verlieren. Oft höre ich, dass Erwachsene wegen schlechten Erfahrungen ihr Instrument nicht mehr angefasst haben oder an dem Gedanken festhalten, sie hätten „kein Talent“ oder es wäre zu spät, um mit dem Singen anzufangen. Dabei gibt es beim Gesang keine Altersgrenze, auch wenn die Muskeln mit dem Alter etwas schwächer werden und man mehr üben muss. Schlussendlich handelt es sich um eine praktische Tätigkeit, die erlernt werden kann. Außerdem rate ich meinen Schüler*innen, ihre eigene Stimme zu erforschen anstatt wie jemand anderes klingen zu wollen.

„Jede Stimme ist anders und hat dadurch ihre eigenen Bedürfnisse. Das finde ich sehr spannend.“

Wie fühlen Sie sich, wenn Sie Musik hören oder selbst singen?

Das ist abhängig vom jeweiligen Zeitpunkt und der Musikrichtung. Generell liebe ich am Musikhören, dass es viel Raum für persönliche Assoziationen gibt. Emotionale Bildwelten und spontane Erinnerungen werden geweckt und beeinflussen die gegenwärtige Verfassung. Gerade höre ich zum Beispiel „Everybody loves the sunshine“ in der Version von Takuya Kuroda und José James und bin dankbar, dass es so viel gute Musik gibt. Untersuchungen zeigen, dass Singen positive Auswirkungen auf das Nervensystem sowie einen stimmungsaufhellenden Effekt haben kann. Wenn ich selbst singe, sehe ich es als Aufgabe, eine musikalische Geschichte zu erzählen. Im Gesang habe ich das Gefühl, mich am ehrlichsten ausdrücken zu können. Es tut zudem gut, live Musik mit Menschen teilen zu können, sowohl mit der Band als auch mit den Zuschauerinnen und Zuschauern.

Was wären Sie geworden, wenn Sie sich nicht für die Musik entschieden hätten?

Ich hatte mir vorgenommen, falls es mit der Musik nicht klappt, eine Ausbildung als Goldschmiedin zu machen. In meiner Freizeit gestalte ich gerne kleine Schmuckstücke und die Idee, dieses Handwerk zu erlernen, gefällt mir heute noch ganz gut. Ich denke, das wird in diesem Leben nicht mehr passieren.



ARTIST PROFILE

Name

Chantal Kirsch

Hometown

Gasperich

Born

8.5.1993

Voice

Alto

Influences

Melanie De Biasio, Hiatus Kaiyote, Joni Mitchell, Erik Truffaz, Robert Glasper

Styles

(Neo) Soul, Jazz Funk, Trip hop

Upcoming concert

„Experimance Festival“
together with oSONo Ensemble
(15.7., Garell-Haus, Saarbrücken)

Bands

Chantal Maya Quartet, Vivo,
Hachoo, Orfeo's dreams

Contact

chantalkirsch@hotmail.com

10 & 11 JUILLET 2021

LE BLUES EXPRESS EST DE RETOUR

Chaque année, le Blues Express est un rendez-vous fixe dans l'agenda de nombreux mélomanes et accueille près de 20 000 visiteurs. En 2020, année exceptionnelle à tous les égards, le festival ne pouvait avoir lieu qu'en tant que « COVID Edition ». Mais l'important, c'est que le Blues Express est de retour pour sa 17^e édition.

Cette année, le Blues Express se tiendra sur deux jours au Carreau de la mine à Lasauvage – même s'il sera un peu différent que les années pré-COVID. Le festival sera organisé sous le régime CovidCheck et sera exceptionnellement payant. Dans le prix d'entrée de vingt euros par jour seront inclus : dix euros de consommations, un test antigénique rapide et la navette entre le parking et le site.

PROGRAMMATION

Se présenteront sur scène le samedi 10 juillet entre 19h et 00h30: Robben Ford Music & Bill Evans, Budda Power Blues Collective, Fred Barreto Group et Dede Priest & Johnny Clark's Outlaws.

Le dimanche 11 juillet de 17h à 22h30, retrouvez Kirk Fletcher, Ina Forsman, The Dixie Boys et Ida Nielsen & The Funkbots.

Les places sont limitées. Si vous souhaitez être un des privilégiés à assister à des concerts en direct et sans masque, achetez dès maintenant vos places sur bluesexpress.lu. Et pour tous ceux qui n'auront pas la chance d'avoir des tickets, les concerts seront diffusés en direct sur YouTube.

COVIDCHECK

L'édition 2021 du Blues Express est un événement sous régime CovidCheck. Le certificat CovidCheck (EU Digital COVID Certificate – EU DCC) est une preuve numérique

ou sur papier qu'une personne:

- a été vaccinée contre la COVID-19;
- a reçu un résultat de test COVID-19 négatif;
- est rétablie après avoir eu la COVID-19.

Toute personne qui ne dispose pas de certificat CovidCheck doit se soumettre à un autotest antigénique rapide mis à disposition gratuitement par les organisateurs avant de pouvoir accéder aux navettes ou au site du Carreau de la mine. Les personnes qui veulent profiter de cette possibilité devraient prévoir un peu plus de temps.

NAVETTES

Navette bus A/R

Parking Contournement Differdange → Lasauvage →
Parking Contournement Differdange

Samedi 10 juillet :

Départs permanents à partir de 17h jusqu'à 20h, ensuite toutes les 30 minutes. Dernier retour à 1h30.

Dimanche 11 juillet :

Départs permanents à partir de 15h jusqu'à 18h, ensuite toutes les 30 minutes. Dernier retour à 23h30.

Retrouvez toutes les informations sur bluesexpress.lu

Ville de
Differdange

CENTRE CULTUREL RÉGIONAL
AALT
STADHAUS
Differdange

Entrée: 20 €
10 € inclus pour consommations

Blues Express

Lasauvage - Differdange

10.07.
19h00

Robben Ford & Bill Evans (USA)
Budda Power Blues Collective (PT)
Fred Barreto Group (LU)
Dede Priest and Johnny Clark's Outlaws (USA/NL)

11.07.
17h00

Ida Nielsen & The Funkbots (DK)
Kirk Fletcher (USA)
Ina Forsman (FI)
Dixie Boys (PT)



Tickets et informations
www.bluesexpress.lu

LA QUALITÉ DE VIE AVANT TOUT

Le 29 juin 2021, le nouveau projet d'aménagement général (PAG) a été soumis au deuxième vote du conseil communal de la Ville de Differdange.

L'ensemble des documents est disponible sur le site Internet de la commune où ils peuvent être consultés librement. Ces mêmes documents sont également mis à disposition des citoyens à la mairie de Differdange.

Pourquoi la consultation du PAG par la population est-elle aussi importante ? En résumé, parce que cet ensemble de documents définit la façon dont nous voulons que notre ville, nos quartiers ou notre nature se développent dans les années à venir.

LA PHILOSOPHIE DERRIÈRE NOTRE PAG

Le projet d'aménagement général de la Ville de Differdange poursuit deux grands objectifs :

1. Améliorer la qualité de vie des habitants de Differdange ;
2. Maîtriser la croissance de la population. Après plusieurs années de croissance que l'on pourrait qualifier de peu contrôlable, il devient important de se doter des instruments pour décider où croître, comment croître et surtout jusqu'à quel point. À titre d'exemple, en à peine 10 ans, 100 maisons unifamiliales ont été remplacées par 900 appartements. Des mesures comme l'interdiction de remplacer les maisons unifamiliales par des résidences instaurée par le collège échevinal il y a quelques années et la protection de notre patrimoine architectural constituent un premier frein à cette croissance exagérée. Le nouveau projet d'aménagement général vient définir plus clairement et de façon complète ce qui peut être aménagé dans la commune.

QUELQUES DÉFINITIONS

Un dossier PAG comprend quatre documents :

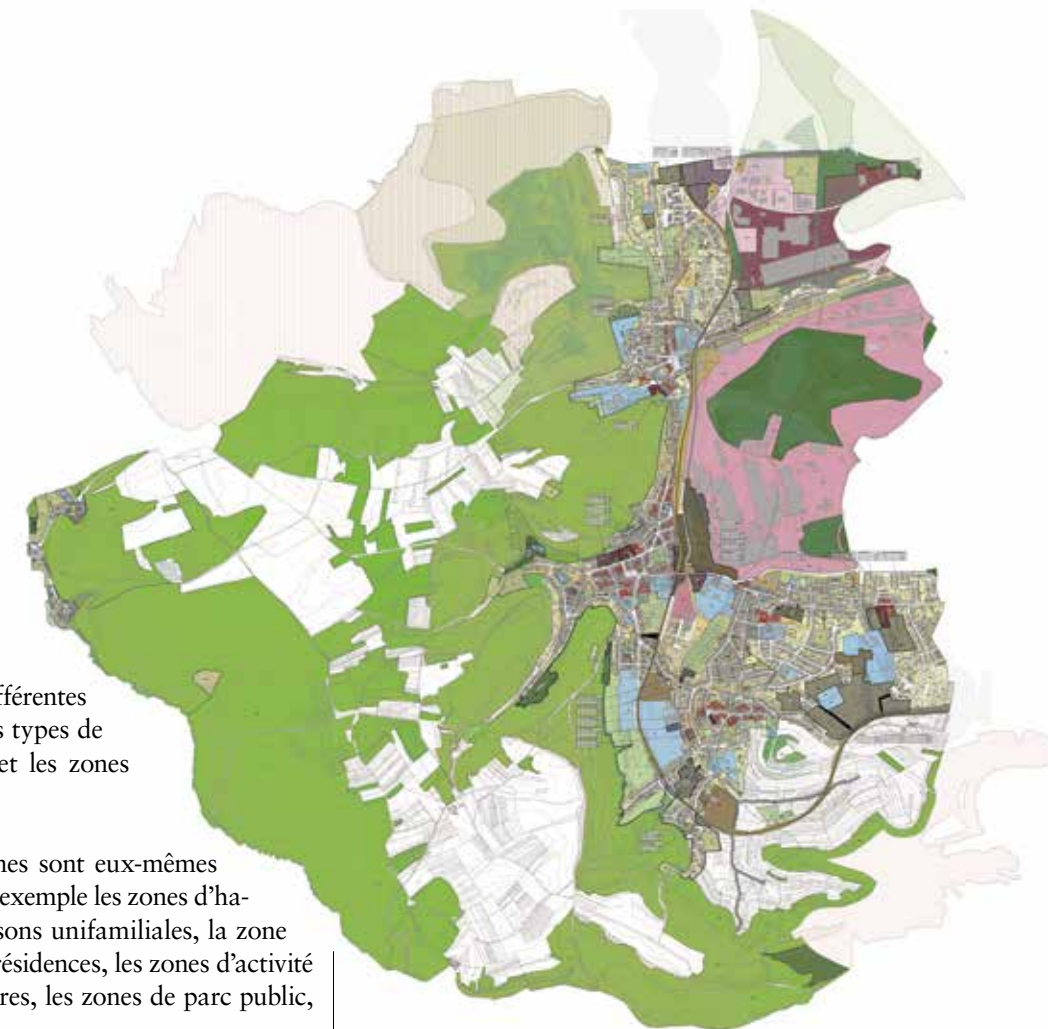
- **L'étude préparatoire** dresse un état des lieux de tout ce qui existe dans la commune : situation démographique, économique ou environnementale, mobilité, gestion de

l'eau, infrastructures... Elle contient également des concepts de développement, tient compte des spécificités de Differdange et justifie en quelque sorte la façon dont le PAG est réalisé. Enfin, elle comprend des schémas directeurs, c'est-à-dire des schémas orientant la façon dont les nouveaux quartiers seront construits.

- **Le plan d'aménagement général** est un ensemble de règles subdivisant le territoire communal en zones et définissant ce qui peut être aménagé dans chaque zone. « Aménagement » est à comprendre dans son sens le plus large : maisons, résidences, magasins, entreprises, parcs, aires de jeux, routes... Le PAG se compose d'une partie graphique (des plans) et une partie écrite apportant des précisions quant à l'affectation des zones ;
- **Le plan d'aménagement particulier « quartiers existants »** est un ensemble de règles définissant comment les aménagements doivent se faire. Il répond entre autres à des questions concernant la hauteur des bâtiments, l'espace entre les bâtisses, l'extension des maisons, le nombre de places de stationnement nécessaires... ;
- **L'étude environnementale stratégique** analyse les conséquences du projet d'aménagement général sur la nature. Elle veille donc à ce que la nécessité d'aménager de nouvelles structures ne se fera pas au détriment de la nature. Lors de l'aménagement d'un lotissement, il faut par exemple s'assurer que les plantations supprimées seront compensées sur le même site ou – lorsque cela n'est pas possible – autre part dans la commune.

COMMENT CONSULTER LES DOCUMENTS ? SUBDIVISION EN ZONES

Tous les documents sont disponibles à la consultation sur differdange.lu/urbanisme/le-plan-damenagement-gene-ral-pag/ et à l'hôtel de ville. Les plans subdivisent le terri-



toire communal en zones de différentes couleurs. Il existe deux grands types de zones : les zones urbanisées et les zones vertes, destinées à rester libres.

Les deux grands types de zones sont eux-mêmes subdivisés en sous-zones – par exemple les zones d'habitation 1 privilégiant les maisons unifamiliales, la zone d'habitation 2 privilégiant les résidences, les zones d'activité économique, les zones forestières, les zones de parc public, etc.

Concrètement, chaque habitant peut donc vérifier sur les plans dans quelle zone son logement se trouve, rechercher les explications y relatives dans la partie écrite du PAG et s'informer en conséquence de ce qui est prévu dans son quartier et sa localité.

ZONES SUPERPOSÉES

Les différentes zones sont parfois précisées par des zones superposées. Il peut par exemple s'agir de corridors verts reliant les biotopes, de zones « tampon » séparant les zones vertes ou les cours d'eau de zones à activité humaine, etc.

LA PROCÉDURE

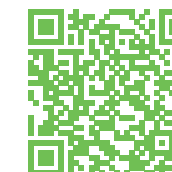
Le 29 juin 2021, le PAG a été soumis au deuxième vote du conseil communal de la Ville de Differdange. Désormais, il doit être approuvé définitivement par le ministère de l'Intérieur.

Les éventuelles réclamations devront être adressées directement au ministère de l'Intérieur.

INFOS

Le dossier complet du PAG est disponible sur www.differdange.lu/pag et à l'hôtel de ville. N'hésitez pas à poser toutes vos questions à notre service du développement urbain :

T. 58 77 1-01 | urbanisme@differdange.lu



INONDATIONS

QUELQUES MESURES SIMPLES ET RAPIDES POUR VOUS PROTÉGER

Les inondations du 4 juin ont occasionné des dégâts considérables dans plusieurs rues de notre ville. Si techniquement les pompes communales ont bien fonctionné, elles n'ont pas pu faire face à ce que l'on peut considérer comme des pluies du siècle : en deux heures, cinquante litres d'eau par mètre carré sont tombés.

Face à des phénomènes naturels de cette ampleur, les mesures que l'on peut prendre soi-même sont forcément limitées. Nous vous en proposons quelques-unes que vous pouvez prendre facilement et rapidement – en complément à d'éventuels travaux de transformation.

- Dans les quartiers à risque :
 - mettez le lave-linge et le sèche-linge sur des socles,
 - rangez les autres machines ou objets de la cave le plus haut possible (mettez-les sur des étagères ou suspendez-les),
 - stockez les meubles et les objets de valeur ou les documents importants (actes de naissance, contrats de vente, documents d'assurance, etc.) aux étages supérieurs ;
- Suivez toujours les prévisions météorologiques et prenez au sérieux les alertes d'orage. Si nécessaire, déplacez la voiture ;
- Les systèmes de protection mobiles (par exemple, les parois mobiles ou les pièces métalliques) isolent les entrées en cas d'inondation afin que l'eau ne pénètre pas dans la maison. Cela vous permet de sceller rapidement les fenêtres, les portes et les entrées de cave ;
- Préparez une réserve de sacs de sable chez vous ;
- Vérifiez l'installation des clapets antiretours dans le sous-sol. En outre, il existe des systèmes de pompe pouvant évacuer l'eau. Pensez également aux systèmes de pompe

pour eaux usées au cas où les égouts déborderaient. Dans tous les cas, vous devez demander l'avis d'un professionnel ;

- Des lampes de poche et une réserve de bougies seront utiles en cas de panne ou de coupure de courant pendant une inondation ;
- Vérifiez à l'avance si vous êtes suffisamment assuré auprès de votre compagnie d'assurance.

En cas de questions, contactez notre service technique.
regie@differdange.lu
T. 58 77 1-1800 /-1812

DEMANDE D'AIDE FINANCIÈRE

Afin de soutenir les ménages les plus touchés par les inondations du 4 juin, la Ville de Differdange propose une participation financière aux dégâts survenus, non remboursés par votre assurance. Le formulaire de demande d'aide financière ainsi que les détails se trouvent sur notre site internet : differdange.lu/demande-daide-financiere-communale-inondations-2021/.



AVIS AU PUBLIC

Exercice de la police grand-ducale

Pendant les vacances d'été – et plus précisément en août ou en septembre –, la police grand-ducale effectuera un exercice d'intervention dans un bâtiment de Differdange. La date précise n'est pas connue. Mais il est probable que le jour en question, l'exercice de la police occasionnera du bruit. Ne vous inquiétez pas. Il ne s'agira que d'une simulation.



© Police Lëtzebuerg



SCOUTEN

Lagerfeier, Natur
Teammanagement, Projektmanagement,
Frëndschaft

NEIE PROJET FIR DECH ?
Wat? FNEL Scouten Déifferdeng Wéini? Elo Wéi? Wéi
kanns du matmaachen: als Scout, am Comité oder als
Chef. Méi Informatiounen: Routkueben@gmail.com





fnel

scouts & guides



SCOUTING

Campfires, Nature, New friends, Project management,
Leadership skills

NEW ADVENTURE FOR YOU ?
FNEL Scouts Rout Kueben (Red Crows),
have openings for new scouts, leaders and/or committee
members

Interested? Contact: routkueben@gmail.com for further
information

BUREAU DE LA CATÉCHÈSE EN PAROISSE

Informations de la paroisse de Differdange

INSCRIPTION POUR LA COMMUNION 2024

L'inscription à la première communion se fait dès l'âge de six ans. La préparation à la communion dure trois ans. Pour de plus amples informations ainsi que pour l'inscription veuillez vous adresser au

Bureau de la catéchèse en paroisse (T. 24 55 86 40)
1, rue de la Chapelle (à côté de l'église de Fousbann)
Responsable: Muller Romaine (T. 691 367 471)
Permanence pour les inscriptions:
lundi et mercredi de 14h à 17h
(à partir du 13 septembre jusqu'au 1^{er} octobre)

CATÉCHÈSE EN PAROISSE 2021/22

Inscription pour les cours de la catéchèse en paroisse. Les fiches d'inscription sont disponibles au bureau de la catéchèse.

Vous pouvez prendre un rendez-vous :

T. 24 55 86 40 ou mobile: T. 691 929 170 (Mme Dury Ilona) ou les télécharger sur le site cathol.lu sous la rubrique *Paroisses* → *Par Déifferdeng* → *Kateches an der Par/Catéchèse en paroisse*. Les cours reprendront en octobre 2021. Les différents parcours vous sont proposés selon l'âge de votre enfant (4-14 ans).

INSCRIPTION POUR LA CONFIRMATION 2023

- Par téléphone: 691 650 571 (Mme Biltgen Andrée)
- Par e-mail: andree.biltgen@cathol.lu
- Par téléphone: 24 55 86 40 (bureau de la catéchèse à partir du 15 septembre) (indiquez s.v.p.: nom, prénom, date de naissance, adresse, téléphone, e-mail)
- Âge minimum: né avant le 31.12.2006
- Préparation de 2 ans
- Dernier délai d'inscription: 15.10.2021

POUR PLUS D'INFORMATIONS

Bureau de la catéchèse en paroisse
1, rue de la Chapelle | L-4528 Differdange
T. 24 55 86 40 | Mobile: 691 929 170
E-mail: ilona.dury@cathol.lu
Permanences pour les inscriptions :
(à partir du 15 septembre)
Lun. 14h-18h | Mar. 10h-12h et 14h-18h
Mer. 10h-12h et 14h-18h | Jeu. 14h-18h
Ven. 9h-11h | Sam. 9h-11h



WELTSPILLDAG

ANDRÉCK VUM SPILLFEST

Enn Mee huet de Service jeunesse vun der Stad Déifferdeng zesumme mat der ASBL Ludoland am Kader vum Weltspilldag e grousst Spillfest am Parc Gerlache organiséiert. Et stounge ganz vill verschidde Spiller fir all Alter an aus verschiddene Länner prett, fir dass sech Kanner, Elteren a Grousselteren ameséiere konnten. D'Wieder huet och matgespillt, deemno war d'Spillfest gutt besicht. Den DIFFMAG war op der Plaz, fir e puer Andréck ze sammelen.



Medis (9), Emre (8) & Arian (7)

„Et ass schéin hei. Mir hunn d'Spill mat den Hiesercher an de Muerte gespillt. Ech géif mer wënschen, datt dat hei nach bis an de Juli oder méi laang organiséiert gëtt.“



Romuald Morhs, président de l'asbl Ludoland

« On a organisé cet événement pour la fête mondiale du jeu avec le service jeunesse de Differdange. C'est un super parc pour fêter cet événement. C'est un super public aussi. Il y a beaucoup de familles qui sont venues. Les gens se mélangent beaucoup. Donc, c'est un beau public de joueurs ici à Differdange. On a ramené toutes sortes de jeux ici dans le parc, ce qui fait qu'il y a des jeux qui sont accessibles à tous les âges, du bébé aux personnes âgées. On a des jeux stratégiques, manuels... On a aussi beaucoup de jeux en bois qui sont répartis un peu partout dans le parc. On a des jeux de différents pays, par exemple de l'Inde ou de l'Amérique du Nord. On a installé un barbecue avec un food truck. On est content d'être là et ça se passe bien pour l'instant. C'est la première fois que c'est organisé ici. La fête mondiale du jeu est célébrée dans tous les pays du monde en temps normaux. Il y a des initiatives partout qui se fêtent selon les protocoles sanitaires. C'est quelque chose qui rassemble beaucoup de gens dans le monde. Je crois que le jeu est quelque chose qui est bien pour rassembler les gens. »

16.-27. JULI 2021

Kiermes zu Nidderkuer

Vum 16. bis de 27. Juli ass Kiermes zu Nidderkuer. Fir déi Grouss gëtt et Knuppautoen an e Schéissstand, fir déi Kleng gëtt et e Karussell an Intefeschen. An natierlech erwaarden Iech och Stänn mat Iessen a Gedrénks. Wéi ëmmer ass fir jiddereen eppes dobäi.

D'Ouverture ass de 16. Juli um 19 Auer mat musikalescher Begleitung vun *Happy Sound*.



Paulo Aguiar, échevin à la jeunesse

« Moi, je trouve ça génial et effectivement, c'est une initiative du service jeunesse, pour donner ici à Differdange un espace ludique aux enfants et aussi, à mon avis, aux parents, pour qu'ils puissent découvrir différents jeux, des jeux en bois, différents jeux du monde, des jeux de société. Et en fait, ça fait rassembler les gens, ça fait partager un moment ensemble, ça fait découvrir de nouvelles choses. An ech fannen dat just genial! »



Patricia

„Mäin Numm ass Patricia, ech hunn 48 Joer a si Mamm vun zwee Kanner, eent vun 10 an eent vu 6. Dee Groussen ass heihinnerkomm, fir mat sengem Kolleg ze spillen. Dat Klengt spillt mat mir. Mir hunn e klengen Tour gemaach, an ech fannen dat eng flott Iddi, och d'Wieder spillt mat. Also ech si begeeschtert vun esou enger Saach. Dat kann ee méi oft maachen.“



CONTACT

Service jeunesse
T. 58 77 1-1569 | catia.pereira@differdange.lu

KONTAKT

Service culturel
T. 58 77 1-1916 | marc.lulling@differdange.lu

JUGENDKONSCHTWOCH 2021

D'GEWËNNER*INNEN

De 6. Juni goufen am 1535° Creative Hub d'Präisser un d'Gewënnerinnen a Gewënner vun der Jugendkonschtwoch iwwerrecht.

Insgesamt 61 Jugendlecher aus ganz Lëtzebuerg an den Nopeschlänner hunn dës Joer bei der Jugendkonschtwoch matgemaach. Sait bal zwee Joerzénge organiséiert d'Jugendkommissioun mat Ënnerstëtzung vun der Stad Déifferdeng dës wichteg Ausstellung, fir jonke Kënschtlerinnen a Kënschtler eng Plattform fir hir Konscht ze bidden a sech sou kënnen an Numm ze maachen. Eng Fachjury (Diego Militello, Nelson Neves, Patricia Lippert an Yvette Gastauer) huet aus de ville Participanten d'Gewënnerinnen a Gewënner erausgesicht. Donieft gouf et och e Publikumspräis, bei deem ronn 320 Leit hir Stëmm ofginn hunn. Dës Präisser goufen iwwerrecht:

1. JURYSPRÄIS (JUGENDKONSCHTPRÄIS)

300 € - Kaulmann Jana (Illustratioun)

2. JURYSPRÄIS

200 € - Dieschburg Jeff (Klassesch Molerei)

3. JURYSPRÄIS

100 € - Tastet Felix (Illustratioun)

JURYSPRÄIS < 18

150 € - Reinard Felix (Illustratioun)

PRIX D'ENCOURAGEMENT

100 € - Sciamanna Alessio (Zeechnung/Collage)

PUBLIKUMSPRÄIS < 18

100 € - Leal dos Reis Catarina (Molerei)

PUBLIKUMSPRÄIS > 18

100 € - Dieschburg Jeff (Klassesch Molerei)

OPKORN-PRÄIS

Angoue Léo (Fotografie)

ART-VIVANT-PRÄIS

Gomes Ruth (Zeechnung)



„Et ass extrem wichtig, dass Kënschtler*inne sech ënnertene kënnen austauschen...“

Jana Kaulmann, Jugendkonschtpreis-Gewënnerin

„Grad an dësen Zäite vun der Pandemie, huet d'Jugendkonschtwoch mech immens positiv iwwerrascht, wéi vill engagéiert an talentéiert jonk Kënschtler*inne matgemaach hunn an en Austausch gesicht hunn a Freed dru fonnt hunn zesummen auszustellen. Et ass extrem wichtig, dass Kënschtler*inne sech ënnertene kënnen austauschen an dass engem seng Aarbechten gesi ginn an ee Feedback kritt. Et mécht een nu mol Konscht fir dass de Publik domat interagiert a sech dozou äussere kann, an dës war rar gi während der Pandemie. Ech appreciieren d'Chance gehat ze hunn, am 1535° zu Déifferdeng ausstellen ze kënnen, dat ass fir mech a Lëtzebuerg eng vun de kënstlereschsten a kreativste Platzen, wou ech mech immens wuelfillen a frou sinn, dass mir zu Lëtzebuerg sou e Konzept hunn. Ech sinn och dankbar, dass d'Gemeng Déifferdeng an de Service de jeunesse vun Déifferdeng eis jonke Kënschtler*innen eng Méiglechkeet ginn huet, eis Konscht mat der Welt ze delen an dëser spezieller Zäit. Villmools Merci u jiddereen, deem am Projet vun der JUKOWO engagéiert war.“

Esch2022

Deviens bénévole

En quoi consiste le fait d'être remixer pour Esch2022? Être REMIXER consiste à s'engager à être bénévole et ainsi, devenir l'ambassadeur d'un projet de grande envergure en participant concrètement aux événements. Cela permet de découvrir ce qui se passe derrière la scène, en coulisses. Les REMIXER ont une chance unique d'intégrer la REMIX Community et de participer au futur de notre région.

Rejoins-nous maintenant et participe à autant d'événements que tu le souhaites à partir de septembre 2021, mais aussi tout au long de notre aventure jusqu'à fin 2022. Toute personne ayant 18 ans ou plus peut participer. 2021 s'il reste des places libres.

Rdv sur esch2022.lu pour plus d'informations.

Contact : volunteer.esch2022.lu



„D'Jugendkonschtwoch war, a mengen Aen, eng ganz beräicherend Erfahrung...“

Jeff Dieschburg, Gewënner 2. Präis a Publikumspräis >18

„D'Jugendkonschtwoch war, a mengen Aen, eng ganz beräicherend Erfahrung, well se e breet Spektrum u Wierker rassembléiert huet, an et deene jonke Kënschtler esou erméiglecht gouf, aner Approchë kennenzéieren, fir sech inspiréieren ze loosse. Global huet sech e kloert Interessi fir d'Figuratioun erauskristalliséiert, wat ech als klassesche Moler natierlech gär gesinn. Als Gewënner vum 2. Präis a vum Publikumspräis fillen ech mech a menger Recherche bestätegt, an et ass en Zeechen, dass déi zäitgenëssesch Konscht e Retour zu klassesche Formen net méi ausschléisst (ënnert dem Diktat vun der Avantgarde am 20. Joerhonnert hätt ee meng Wierker kaum beuecht).“

D'JUKOWO huet dohier bewisen, dass mir haut geeschteg méi wäit sinn a verstanen hunn, dass d'Traditioun, stricto sensu, der Innovatioun net am Wee steet; dass et villäicht wichtiger denn jee ass, op engem déiwere Verständnis vun der Vergaangenheet opzebauen an aus de Lektioune vun esou munchem alen Auteur, Philosoph oder Artist ze léieren.“

KONTAKT

Service jeunesse

T. 58 77 1-1569 | catia.pereira@differdange.lu

Esch2022 – EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT

WIR BEREITEN UNS VOR

Im DIFFMAG können Sie nach und nach die spannenden Projekte einer multikulturellen Region entdecken: In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zwei weitere luxemburgische Esch2022-Projekte vor.

REMIX CULTURE – MINETT ON TOUR

Als der Titel der europäischen Kulturhauptstadt 2022 an Esch/Alzette, die Südregion Luxemburgs und die angrenzenden französischen Gemeinden vergeben wurde, waren die Vereine aufgerufen unter dem Motto „Remix Culture“ Projekte einzureichen. Als kulturschaffender Traditionsverein, der tief in der Minettregion verwurzelt ist, war für uns als „Harmonie Municipale de la Ville de Differdange“ klar: Da müssen wir dabei sein! Verrückte und große Ideen haben uns bisher nicht abgeschreckt und unsere Musikanten jeden Alters lieben jegliche Art von Herausforderung. So hatten wir uns zum Beispiel anlässlich des 50. Geburtstags unseres Jugendorchesters, der „Harmonie des Jeunes Prince Guillaume“, vorgenommen, einen nationalen Rekord mit 21 Konzerten an einem Tag aufzustellen. 2015 sind wir einen Tag lang durchs ganze Land gereist und haben bewiesen, dass wir erreichen, was wir uns vornehmen. Am Abend stand der Rekord und wir konnten ausgiebig feiern.

Aber wir wären nicht die „HMDifferdange“, wenn wir es dabei belassen würden, und da kam der Aufruf „Remix Culture“, wie gerufen und gab uns eine Gelegenheit, dieses Projekt weiterzuführen und gleichzeitig dem Wunsch eines nachhaltigen, intergenerationellen und internationalen Kulturprojektes nachzukommen. Das Resultat ist

„Minett on Tour“ und die Ziele sind klar: längerfristige Kontakte und Freundschaften zwischen den regionalen Musikvereinen knüpfen, die Bürger der teilnehmenden Gemeinden mit unserer Musik erfreuen und die Blasmusikkultur für Jung und Alt zugänglich machen.

Das Projekt, welches aus zwei Teilen besteht, ist ein wahrer „Remix“: Am 18. Juni 2021 werden 19 Musikvereine aus den 19 teilnehmenden Gemeinden aus Luxemburg und Frankreich in jeder der Gemeinden ein kleines Konzert geben. 19 Konzerte scheint viel, aber auch ein wenig banal, deshalb wird jeder Verein nicht nur in der eigenen Gemeinde auftreten, sondern auch in allen anderen. Immer wieder wird getauscht – „ge-remixt“ – bis jede Stadt jeden Verein empfangen hat. Insgesamt sind es also 361 Mini-Konzerte. Und damit sich auch alle kennenlernen, haben wir für den zweiten Teil ein großes Finale in Differdingen vorgesehen.

Ein Konzert mit sämtlichen Teilnehmer*innen und allen interessierten Musikant*innen, 2022 an der Zahl! Eins ist sicher: Laut wird es auf jeden Fall und mit großer Wahrscheinlichkeit, stellen wir mit dieser Anzahl von Musikant*innen wieder einen nationalen Rekord auf. Das wird bestimmt nicht der letzte Rekord sein, den wir aufstellen.



LES MARIONNETTES SAUVAGES

Dans le cadre de la Capitale européenne de la culture, le théâtre Poppespënnchen de Lasauvage à Differdange organisera un festival de théâtre de marionnettes.

Comme point culminant du festival, plusieurs productions impliquant des artistes professionnels de toute l'Europe, ainsi que des artistes locaux, des groupes de jeunes, des classes scolaires et des groupes d'autres institutions seront mises en scène. Le thème et le cadre de la mise en scène sera : D'Orphée à « La Sauvage » – Légendes européennes du passé au présent.

On trouve des marionnettes et des théâtres de marionnettes partout dans le monde. Il n'y a pratiquement pas de pays, où cet art n'existe pas, et presque tous les sujets ont été traités de cette façon. Ce type de jeu est utilisé depuis l'Antiquité pour raconter des histoires et diffuser des actualités. Le Faust de Goethe, par exemple, est basé sur une histoire qui a été jouée comme un spectacle de marionnettes lors des foires.

Le théâtre de marionnettes est un moyen intéressant de découvrir d'autres pays et leurs cultures. Souvent, ces pièces sont jouées sans texte, ce qui permet de surmonter les barrières linguistiques. La marionnette et le théâtre de marionnettes mélangent de nombreuses formes d'art : théâtre, écriture et conte, sculpture, peinture, musique, etc.

Un festival international de théâtre de marionnettes avec des compagnies de toute l'Europe offre une excellente occasion de découvrir et de partager cette diversité.

À partir de septembre 2021, nous recruterons des artistes locaux, des groupes de jeunes, des classes d'écoles et des groupes d'autres institutions pour développer des productions de théâtre de marionnettes sur le thème. Au cours de l'année scolaire 2021-2022, ils pourront ensuite produire et répéter les pièces avec l'aide de nos compagnies. Les pièces seront ensuite interprétées pendant le festival. « La Sauvage », la légende d'une femme sauvage vivant dans la forêt locale, inspirera les artistes et institutions locales à raconter des histoires et des légendes sur la nature, à la fois du Luxembourg et de leur pays d'origine.

La marionnette et le théâtre de marionnettes mélangent de nombreuses formes d'art : théâtre, écriture et conte, sculpture, peinture, musique, etc. Le caractère collaboratif du projet, impliquant à la fois des artistes professionnels, internationaux et locaux, ainsi que des amateurs et des enfants, qui, nous l'espérons, perdurera au-delà du festival.



Eng Kroun fir d'Vollek

Wat esou ee kleng Virus eis dach schäisse gedoen huet! An nach deet! Do hätte mer sécher gären drop verzicht... op dee Corona... op esou eng däreg Kroun! Enger Kroun fir d'Vollek!

A wat en net alles mat eis gemaach huet... dee Virus! Mir hu Wieder wéi „Pandemie, confinéiert, lockdown“ kennegeléiert... Mir hu wéi verréckt online akaf a virun allem gekacht a giess a gedronk... a mir hunn eis souguer lues a lues geännert... Mir hunn den Homeoffice entdeckt... Vill si méi sportlech ginn... méi gesond geliewt... Hu Regime gemaach... Vakanz gouf et just am Ländchen, Kultur um Balcon a Schoul virum Ecran...

Déi eng hunn sech maskéiert an anerer hu queesch geduecht... An du koom d'Impfung an elo? Mee alles hält och mol eng Kéier op... an dann?

Op eng lëschteng a witzeg Manéier kucke mir zréck op eng Zäit déi mer soubal net wäerte vergiessen... Wien hei net laacht ass selwer Schold!

Mat der Ënnerstëtzung vun der Gemeng Déifferdeng.

Et spillen: Patricia Breuer, Jean-Marc Calderoni, Nathalie Felten, Roland Flenghi, Rachel Flenghi, Guy Geimer, Marcel Heintz, Claude Leus, Philippe Mentz, Chantal Nether, Jules Orlando, Romain Pierrot

Musek: Suffocate

Regie: Guy Geimer

Assistenz: Romi Bei Angeloni, Muriel Galeazzi

DATUMER & RESERVATIOUNEN

Entrée: 17 €

Open-air Virstellungen ëmmer um 20 Auer:

- Zu Nidderkuer bei der Kierch: 7. August & 8. August
- Zu Uewerkuer op der Place Prince Jean: 11. August
- Zu Déifferdeng am Haff vun der Miami University: 14. August & 15. August

Reservatiounen iwert d'Aalt Stadhaus:

T. 58 77 1-1900 | info@stadhaus.lu | stadhaus.lu

NOUVELLE ADRESSE

Lopesco Design Studio

Né en 1989 au Luxembourg, André Lopeseco est un designer créatif luxembourgeois multidisciplinaire avec une sensibilité à l'égard de la diversité dans le monde, inspiré par les matériaux et formes en tout genre à la croisée de l'art contemporain et urbain, l'architecture et le design minimaliste. Une inspiration colorée issue d'expériences et de rencontres qui le poussent à ne pas s'arrêter à la surface des choses, mais d'en amplifier chaque détail qui raconte une histoire.

Son savoir faire acquis entre ses études de beaux arts à Paris et le *College of advertising and design* à Bruxelles, lui ont permis de très vite d'ouvrir son studio de design où il propose des créations de mobilier sur mesure. Que ce soient des cuisines, dressings, pièces à vivre, espaces sanitaires, en passant par l'aménagement d'espaces professionnels, les clients peuvent pratiquement tout lui confier, en ayant pour promesse un travail à l' hauteur des plus hautes exigences que sont les siennes.

Installé depuis le 10 mai à Differdange, André Lopeseco accueille les clients dans un cadre soigné et haut de gamme, mais avant tout cosy.

Lopesco Design Studio

8, rue Batty Weber | L-4684 Differdange

T. 27 56 77 25

www.lopeseco.com

f LopescoDesignStudio

Mar.-ven: 9 h-12:30 h, 14 h-18 h

Sam. sur rendez-vous uniquement



© Lopesco Design Studio

FIRMA ACTION WEAR

NEUER SHOWROOM ERÖFFNET

Im Laufe der letzten 15 Jahre hat sich das Familienunternehmen Action Wear in Niederkorn zu einem führenden Anbieter von hochwertiger Berufs- und Schutzbekleidung sowie Accessoires in Luxemburg entwickelt. Kürzlich wurde die Firma durch einen Neubau mit modernem Showroom erweitert.



© Action Wear

Im Mai 2021 hat die Firma Action Wear ihre neuen Räumlichkeiten in der Industriezone Haneboesch II in Niederkorn offiziell eingeweiht. Es handelt sich um eine Erweiterung mit Neubau mit einer Nutzfläche von rund 900 Quadratmetern auf zwei Stockwerken. Das neue Gebäude ist der Stolz des Eigentümers Pedro Martins, der für dieses Vorhaben vier Millionen Euro investierte.

Obwohl sich das Geschäft in erster Linie an Privatpersonen richtet, die auf der Suche nach der richtigen Ausrüstung sind, sind ein Großteil Firmenkunden. So zählt das Unternehmen heute viele renommierte Luxemburger Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie dem Bau-, Verkehrs-, Krankenhaussektor und der öffentlichen Verwaltung zu seiner Stammkundschaft. Eine Tatsache, auf die der Betrieb stolz ist.

Die Firma Action Wear ist reaktionsschnell und immer auf dem neuesten Stand der europäischen Sicherheitsstandards. Denn im Laufe der Zeit hat die Präzision der Verarbeitung von Schutzbekleidung und Ausrüstung für die jeweiligen Branchen stark zugenommen. Das Angebot des



Fachhändlers reicht von Schutz für Ohren, Kopf, Augen, Füße, Atemwege, Hände, Fallschutz über Uniformen bis hin zu Beschilderungen und Hygieneschutzartikeln.

In der Produktionswerkstatt hat die Kundschaft zudem die Möglichkeit, Kleidung und Accessoires durch unterschiedliche Methoden wie Stickerei, Siebdruck oder digitalem Druck individuell personalisieren zu lassen. Action Wear setzt auf eine gute Kundenberatung und hat sich zur Hauptaufgabe gemacht, die Sicherheit bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit zu optimieren. Das Unternehmen stellt übrigens auch selbst chirurgische Schutzmasken, die das offizielle Label „Made in Luxembourg“ tragen, im hiesigen Atelier her.

KONTAKT

Action Wear

12, ZAC Haneboesch II | L-4562 Niederkorn

T. 43 56 09 1 | www.actionwear.lu

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr & 13-18 Uhr

Sa.: 8-12 Uhr

f ActionwearLux



VAKANZ DOHEEM

DIFFBEACH

Lust auf echtes Strandfeeling mitten im Zentrum? Kein Problem, unsere Stadt Differdingen macht es möglich! Vom 30. Juli bis zum 29. August verwandelt sich der Marktplatz in eine gemütliche Strandmeile – mit tollen Konzerten, leckeren Cocktails und Beachsoccer.

Kommen Sie mit Ihrer Familie, Freunden*innen oder Arbeitskollegen*innen vorbei und genießen Sie die tolle Strand-idylle, die ab Ende Juli auf dem Differdinger Marktplatz auf Sie wartet. Entspannen Sie sich mitten in der Stadt, stecken Sie Ihre Füße in den Sand, bauen Sie Sandburgen mit Ihren Kindern oder genießen Sie einfach einen leckeren Cocktail im Liegestuhl. Täglich von 11 bis 22 Uhr, freier Eintritt.

An zehn Abenden verwandelt sich der Marktplatz außerdem in eine coole Outdoor-Musikbühne.

DAS PROGRAMM

- **30. Juli:** Offizielle Eröffnung mit Mental (19:30-21:30 Uhr)
- **1. August:** DJ Vibes by Jugendtreff Déifferdeng (17-21:30 Uhr)
- **5. August:** Afterwork mit DJ Fritz (17:30-21 Uhr)
- **6. August:** Orchester Haemelmaous (19:30-21:30 Uhr)
- **12. August:** Afterwork mit DJ Fritz (17:30-21 Uhr)
- **13. August:** Vocals on Tour (19:30-21:30 Uhr)
- **19. August:** Afterwork mit DJ Fritz (17:30-21 Uhr)
- **20. August:** Steven Pitman „Elvis“ (19:30-21:30 Uhr)
- **26. August:** Afterwork mam DJ Fritz (17:30-21 Uhr)
- **27. August:** Paris House Addict (19:30-21:30 Uhr)

AnimaBeach & BEACHSOCCER

Doch damit nicht genug: Den ganzen August steht jeden Montag bis Mittwoch Animation unter der Leitung des Jugendtreffs Déifferdeng auf dem Programm.

Montags, dienstags & mittwochs:

- **AnimaBeach:** 14-17:30 Uhr
- **Beachsoccer:** 17:30-21:30 Uhr

Sie kicken gerne im Sand? Dann melden Sie Ihr Team mit max. acht Personen an unter: beachsoccer@judiff.lu. Weitere Infos: Jugendtreff Déifferdeng | T. 26 58 06 29

Am 28. und 29. August findet zudem ein Beachsoccer-Turnier zwischen den Jugendzentren aus Käerjeng, Petingen, Sassenheim & Differdingen statt.

PERFEKT FÜR GROSS & KLEIN

Am 7. und 14. August treten ab 18 Uhr die Clowns Jac & Joe mit ihrem Programm „Vive le clown“ auf.

Die gesamte Veranstaltung findet im Einklang mit den sanitären Bestimmungen des „CovidCheck“ statt, d.h. dass jeder Gast geimpft, genesen oder getestet sein muss. Schnelltests werden vor Ort angeboten.

KONTAKT

Kulturabteilung

T. 58 77 1-1905 /-1916 | pascale.lorang@differdange.lu

5 FRAGEN AN...

...DANIEL MAC LLOYD

Ein überdimensionaler Eisvogel in Niederkorn? Ja, Sie haben richtig gesehen! Der kreative Kopf hinter diesem Wandbild: der junge Luxemburger Street-Art-Künstler Daniel Mac Lloyd.



DIFFMAG: Stellen Sie Ihr Projekt kurz vor. Wie kam es zur Zusammenarbeit?

Daniel Mac Lloyd: Für das Projekt an der Fassade der Niederkorner Schule wurde ich von der Differdinger Kulturkommission kontaktiert, um eine Wandgestaltung im Rahmen der aktuellen Umbauten miteinfließen zu lassen.

Ihre Wandbilder erzählen oft eine persönliche Geschichte. Welche Emotionen hatten Sie in Niederkorn?

Die Farben und Bewegungen entstehen unterbewusst und auch das exakte Gefühl an sich bleibt während des ganzen Prozesses relativ abstrakt und schwer zu definieren. Ich arbeite gerne mit energievollen Farben, die komplementär zueinander Synergien erzeugen. Die Symbolik vom Eisvogel in dem Werk liegt darin, dass sich der Vogel unter Wasser, außerhalb seiner Wohlfühlzone, ins Ungewisse begeben muss, um an das gewünschte Ziel zu gelangen. So wie im Leben auch manchmal nur der Schritt ins Ungewisse, der Schritt in die richtige Richtung sein kann.

In Ihren Bildern sieht man ausschließlich Tiere. Warum?

Oft mache ich auch ganz abstrakte Wandgestaltungen. Es macht mir jedoch großen Spaß, Tiere, insbesondere Vögel und Meerestiere, in diese abstrakten Formen zu integrieren, die dann Farben und Bewegungen aufgreifen und unterstreichen können. Meist steht die genaue Auswahl des Motivs als Symbol für die jeweilige Message im Werk.

Wie hat Ihre Karriere als Street-Art-Künstler begonnen?

Schon in der Grundschule entwickelte ich ein großes Interesse für bunte Graffitis, die einem mit den strahlenden Farben und Bewegungen ins Auge stachen, und ich begann die verschiedenen Techniken zu analysieren, zu hinterfragen und mit diversen anderen Techniken zu vermischen. Als ich mir zu Weihnachten ein Set Spraydosen wünschte, war ich gepackt.

Sie arbeiten im Studio und erstellen Wandbilder im Freien. Was ist Ihre wahre Leidenschaft?

Im Idealfall sollte in allem, was man macht, seine wahre Leidenschaft stecken. Die Kunst für mich liegt darin, eine perfekte Balance aus beidem zu finden. Die Ruhe aus dem Atelier mit nach draußen zu nehmen und im Gegenzug die Energie aus dem Freien wieder zurück ins Atelier mitzunehmen.



Mehr unter:

www.danielmacloyd.com/wpArt1

www.kamellebuttek.lu/artists/danielmacloyd

RENTÉE

AALT STADHAUS

La programmation de l'Aalt Stadhaus touche à sa fin avant les vacances d'été pour laisser la place à d'autres loisirs plus adaptés à la saison estivale, mais son public fidèle peut d'ores et déjà se réjouir de retrouver à la rentrée des spectacles de qualité.

PAUL DESLAURIERS BAND

30.9. | 20h



Unis par une amitié et un respect mutuel indéfectibles, et travaillant depuis près de vingt ans sur de multiples projets communs, les trois membres du Paul Deslauriers Band décideront il y a cinq ans d'unir leur

talent et leur énergie au service d'un rock et d'un blues qui rappellent l'époque des grands groupes des années 60-70 tels Humble Pie, Cream, Led Zeppelin ou Foghat.

Le groupe, originaire de Montréal et plurirécompensé, explore ce genre musical de manière très personnelle et moderne, libre de tout cliché, avec des riffs de guitares plaintifs ou jouissifs, un groove hallucinant, des rythmes entêtants et des grosses percussions.

CHOCO Y SU SEXTETO

10.10. | 15h

À la suite d'une pause force, le centre culturel régional Aalt Stadhaus vous propose pour la 22^e édition de son désormais traditionnel thé dansant, de la musique assurée par le groupe Choco y su Sexteto.

Choco y su Sexteto

Difficile de résister ! Le groupe cubain Choco y su Sexteto a été fondé en 2016 par Eric Durrer, l'un des meilleurs joueurs de conga en Europe. Les musiciens de son groupe comptent parmi les meilleurs musiciens de la scène latino-européenne. Eric est considéré comme l'un des musiciens latins les plus polyvalents, créant une fascinante fusion rythmique et mélodique de charanga, de salsa, de jazz, de funk, de musique afro-cubaine et brésilienne.



FRED BARRETO GROUP

2.10. | 20h



Le guitariste brésilien Fred Barreto est unique en son genre ! Il fait partie de ces musiciens que l'on reconnaît dès la première note.

Barreto ne plaisante pas quand il s'agit de jouer du rock solide ou du blues brut. Avec Nadja Prange (orgue), Daniel Fastro (basse) et Michael Stein (batterie), ils forment Fred Barreto Group, ou simplement FBG.

FBG a joué plus de 150 concerts ces dernières années, avec des moments forts comme la première partie de Ian Paice (Deep Purple) et Ana Popovic, la scène principale du Blues & Jazz Rallye, le partage de la scène avec Canned Heat au Blues Express Festival et le voyage à l'île de la Réunion pour jouer au Dekatali Festival.

FBG a joué plus de 150 concerts ces dernières années, avec des moments forts comme la première partie de Ian Paice (Deep Purple) et Ana Popovic, la scène principale du Blues & Jazz Rallye, le partage de la scène avec Canned Heat au Blues Express Festival et le voyage à l'île de la Réunion pour jouer au Dekatali Festival.

STEVE 'N' SEAGULLS LION TAMER TOUR 2021

19.10. | 20h



Die Steve 'N' Seagulls sind eine finnische Band, die bluegrass(ige) Versionen von großen Classic-Rock-Hymnen spielen und dabei ein erstaunliches Arsenal an akustischen Instrumenten verwenden. In Jeans, Overalls und Redneckhüten gekleidet, sehen die Seagulls wie die freundlichen Verwandten aus den Bergen aus, die ihr Leben in absoluter Glückseligkeit mit Traktor fahren und BBQ verbringen.

Dabei fing alles mit einem YouTube-Upload ihrer Interpretation des AC/DC-Klassikers „Thunderstruck“ an. Die Band erlitt sehr schnell den größten Schock ihres Lebens, als sie nach kürzester Zeit einige Millionen Aufrufe unter dem Video vorfanden.

Anfang 2020 enterten die Seagulls das Studio und beendeten die Arbeiten an ihrem vierten Album. Die kommende Veröffentlichung wird dabei noch mehr eigene Songs, aber auch neu arrangierte und interpretierte Klassiker der weltweit besten Bands beinhalten.



20 | MAKADAMMEN

14.10. | 20h

20 Joer MAKADAMMEN! Wow! Dat muss gefeiert ginn! D'Trupp mécht ee Konveniat an do luede si all hir "Avataren" vun deene leschte Joren an, a loossen en etlech flott Momenter Revue passéieren.

Einfach aus der Haut fueren

Fir een Aneren ze ginn

Mir fillen eis wéi neigebueren

Wa mir op der Bün stinn

Aus dem Jeckill gött d'Miss Hyde

Aus dem Beauty gött e Beast

Aus dem Bonny gött e Clyde

A last but not least

Gëtt aus lackéiert Fangerneel schaarf Krallen

Aus douce Fraen, Femme-fatallen

Wa mir op d'Bün eropklammen

Gi mir: (d'Maggy, d'Monique, d'Susy an d'Théa)

D'MAKADAMMEN

La prévente des tickets débute en août sur
stadhaus.lu et luxembourg-ticket.lu !

Contact et tickets

Centre culturel régional «Aalt Stadhaus»

38, avenue Charlotte | L-4530 Differdange

T. +352 58 77 1-1900 (accueil)

info@stadhaus.lu | www.stadhaus.lu

www.luxembourg-ticket.lu | www.ticketregional.lu

Lundi-vendredi: 10h-18h, samedi: 14h-18h

JUILLET & AOÛT!

#SPORT

VEN 2.7. | 18h & 21h
PUBLIC VIEWING
EM 1/4 FINALE

Hall O
Ville de Differdange

#SPORT

SAM 3.7. | 18h & 21h
PUBLIC VIEWING
EM 1/4 FINALE

Hall O
Ville de Differdange

#MARCHÉ

DIM 4.7. | 9h-18h
NIDDERKUERER SONNDESMOART

Place du Marché – Niederkorn
Association des professionnels
des foires et marchés

#SPORT

MAR 6.7. | 21h
PUBLIC VIEWING
EM 1/2 FINALE

Hall O
Ville de Differdange

#SPORT

MER 7.7. | 21h
PUBLIC VIEWING
EM 1/2 FINALE

Hall O
Ville de Differdange

#EXPOSITION

JEU 8.7.- DIM 18.7. | 15h-19h
KONSCHT AM MINETT

Hall Paul Wurth – Fond-de-Gras
Konscht am Minett asbl

**Konscht
Minett14**



40 Artistes

Hall Paul Wurth - Fond-de-Gras
du 8 au 18 juillet 2021

ouvert tous les jours de 15.00 à 19.00 heures

#SPORT

DIM 11.7. | 21h
PUBLIC VIEWING
EM FINALE

Hall O
Ville de Differdange

#MARCHÉ

MAR 13.7. | 8h-12h
MARCHÉ MENSUEL

Centre-ville de Differdange
Association des professionnels
des foires et marchés

#POLITIQUE

MER 14.7. | 8h
SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

Hall O
Ville de Differdange

#EDUCATION

JEU 15.7. | 15h-17h
ÉCOLE DES PARENTS EN PLEIN AIR

Aire de jeux au parc Gerlache
(Differdange-centre)
École des parents,
Fondation Kannerschlass

#EVENTS

VEN 16.7.- DIM 25.7. | à pd. 14h
KERMESSE NIEDERKORN

Place du Marché Niederkorn
Ville de Differdange

#EDUCATION

MAR 20.7. | 15h-17h
ÉCOLE DES PARENTS EN PLEIN AIR

Aire de jeux à route de Pétange (proche
de la crèche Kornascht) à Niederkorn
École des parents,
Fondation Kannerschlass

#EXPOSITION

JEU 22.7.- DIM 29.8. | 14h-18h
« À BORD » DE MANETTE FUSENIG

Hall Paul Wurth – Fond-de-Gras
Minettpark asbl

#EVENTS

VEN 30.7.- DIM 29.8.
DIFFBEACH

Place du Marché – Differdange
Ville de Differdange



#EVENTS

DIM 1.8. | à pd. 9h45
ALL-TERRAIN-SEGWAY

Hall Paul Wurth – Fond-de-Gras
Minettpark asbl
63€ /personne | Durée: +/- 2h45

#THEATRE

SAM 7.8. & DIM 8.8. | 20h
Kierch Nidderkuer
MER 11.8. | 20h
Place Prince Jean

SAM 14.8. & DIM 15.8. | 20h
Miami University
ENG KROUN FIR D'VOLLEK

Niederkorn, Oberkorn, Differdange
Den Déifferdenger Theater
Entrée: 17€ | Reservatiounen: info@stadhaus.lu
En cas de pluie, l'événement aura lieu au Hall O.

#THEATRE

SAM 7.8. & SAM 14.8. | 18h
JAC & JOE THÉÂTRE CLOWNESQUE
« VIVE LE CLOWN »

Place du Marché – Differdange
Ville de Differdange

#MARCHÉ

MAR 10.8. | 8h-12h
MARCHÉ MENSUEL

Centre-ville
Association des professionnels
des foires et marchés

#EXPOSITION

JEU 2.9.- VEN 15.10. | 14h-18h
JOHN COCKERILL

Hall Paul Wurth – Fond-de-Gras
Minettpark asbl

#EVENTS

SAM 4.9.- DIM 5.9.
VINTAGE & HISTORY VEHICLES

Lasauvage
Kiwanis Club



Wir bitten Sie, sich vorab auf den Internetseiten des Aalt Stadhaus (stadhaus.lu) oder der Stadt Differdingen (differdange.lu) über eine mögliche Annullierung oder Verschiebung der Events aufgrund der Corona-Pandemie zu informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nous vous demandons de vous informer à l'avance sur les sites internet de l'Aalt Stadhaus (stadhaus.lu) ou de la Ville de Differdange (differdange.lu) d'une éventuelle annulation ou report des événements à cause de la pandémie du coronavirus. Merci beaucoup pour votre compréhension.



BÜRGERUMFRAGE

BEHINDERUNG IST NICHT UNSICHTBAR

Im Rahmen des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung, der jedes Jahr am 3. Dezember stattfindet, hat die Stadt Differdingen – anhand einer Bürgerumfrage – kürzlich eine Bestandsaufnahme der Situation in unserer Gemeinde erstellt.

Denn auch wenn wir dazu neigen, Behinderungen häufig mit Menschen im Rollstuhl zu assoziieren, kann eine Behinderung viele unterschiedliche Formen annehmen. Diese zu kennen, ist ein wesentlicher Schritt, um die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Aus diesem Grund hat unsere Stadt einen Fragebogen in französischer, deutscher und englischer Sprache online erstellt, der sich an alle Differdinger Einwohnerinnen und Einwohner richtete. Die Umfrage wurde zudem in Papierformat an alle Haushalte verteilt.

ERGEBNISSE DER UMFRAGE

767 von den eingegangenen Antworten waren gültig – eine repräsentative Zahl, denn wenn wir nur die von einer Behinderung betroffenen Menschen berücksichtigen, ist das jeder Zweite. 69,49 Prozent der Umfrageteilnehmer*innen gaben

an, dass sie selbst oder ein Familienmitglied von einem Handicap betroffen sind bzw. ist. Dies entspricht 5,12 Prozent der Gesamtbevölkerung der Stadt. Laut WHO sind rund 15 Prozent der Weltbevölkerung von einer Behinderung betroffen. Es ist daher davon auszugehen, dass die tatsächliche Zahl auch in Differdingen höher ist als die in der Umfrage von 5,12 Prozent. Die Befragung zeigte zudem, dass nur 2,14 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angaben, Menschen mit Behinderungen zu begegnen – eine Zahl, die weit unter der tatsächlichen Anzahl von Menschen mit einem Handicap liegt. Sind Behinderungen also unsichtbar oder nimmt man sie nicht wahr?

WAS MACHT EINE BEHINDERUNG UNSICHTBAR?

- Eine Behinderung wird unsichtbar, wenn diese nur auf den Rollstuhl reduziert wird. Um das zu vermeiden, muss man wissen, dass weltweit nur 1 Prozent der Bevölkerung auf einen Rollstuhl angewiesen ist.
- In Differdingen wird geschätzt, dass 42,83 Prozent der Bevölkerung eine Mehrfachbehinderung haben.

- Fast 50 Prozent der Menschen mit Behinderung haben kognitive Beeinträchtigungen, sind seh- oder hörbehindert oder leiden an nicht-motorischen Behinderungen. Diese Behinderungen sind schwieriger zu sehen bzw. zu erkennen.

Unsere Stadt Differdingen engagiert sich seit jeher gegen jede Form von Diskriminierung. Vielfalt in all ihren Formen ist Teil dessen, was uns als dynamische Stadt auszeichnet. Der Schöfferrat begrüßt ausdrücklich die von der Abteilung für Chancengleichheit durchgeführten Bürgerumfrage zum Thema Behinderung. Diese Bestandsaufnahme ist eine wichtige Voraussetzung, damit das Thema Behinderung für alle sichtbar wird.

Unsere Gemeinde ist auf diesem Gebiet bereits aktiv, die existierenden Maßnahmen werden nach der Umfrage weiter analysiert. Anschließend wird die Stadt weitere Wege suchen, um die Inklusion in Differdingen zu verbessern, u. a. durch eine bessere Sichtbarkeit. Denn jede Bürgerin und jeder Bürger soll in unserer Gemeinde die Möglichkeit haben, an den Angeboten der Stadt teilzunehmen. Ganz nach unserem inklusiven Motto „Different Together“!

WAS VERSTEHT MAN UNTER EINER BEHINDERUNG?

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine Behinderung das Ergebnis eines Zusammenspiels von körperlichen, sensorischen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen, die zu mehr oder weniger ausgeprägten Handlungseinschränkungen führen, die aufgrund einer nicht angepassten oder nicht zugänglichen Umgebung verstärkt werden. Nur rund 15 Prozent der Menschen mit Behinderung sind von Geburt an behindert, 85 Prozent infolge eines Unfalls oder einer invalidisierenden Krankheit im Erwachsenenalter. WICHTIG: Eine Behinderung ist nicht gleichzusetzen mit einer Krankheit. Wird die Erkrankung von einem Arzt diagnostiziert, ist Behinderung ein Zustand, der aus einer Interaktion der Fähigkeiten, der Handlungsmöglichkeiten und der Denkfähigkeit einer Person in einem gegebenen Umfeld resultiert.

KONTAKT

Abteilung für Chancengleichheit

T. 58 77 1-1558 | singloon.cheung@differdange.lu



INSCRIPTIONS

Cours de langues

Les inscriptions pour les cours de langues organisés par la Ville de Differdange pendant l'année scolaire 2021-2022 commencent le vendredi 9 juillet 2021 et se feront uniquement sur le site www.differdange.lu.

Toutes les informations concernant les cours seront alors disponibles sur www.differdange.lu et dans la brochure qui sera distribuée à ce moment-là à tous les ménages sur le territoire differdangeois.

Pas d'inscriptions par téléphone ou e-mail. Ne pas passer à l'hôtel de ville / au service cours de langues pour adultes.

Le dernier délai pour s'inscrire est le vendredi 3 septembre 2021 s'il reste des places libres.



CONTACT

Service cours de langues

Brigitte Brandenburger

T. 58 77 1-2222

brigitte.brandenburger@differdange.lu



ÉTUDE SUR LE COMMERCE NON ALIMENTAIRE

DES RÉSULTATS À EXPLOITER

En mars dernier, la Ville de Differdange en partenariat avec l'institut de sondage TNS Ilres a lancé une étude sur les habitudes des Differdangeois en matière de commerce local non alimentaire. Chaque ménage a reçu une invitation pour participer à l'enquête.

Vous avez été 1021 personnes à avoir répondu à nos questions, un chiffre représentatif puisqu'il s'agit d'environ 10 % des ménages.

DANS L'INTÉRÊT DE TOUS

Ce taux plutôt élevé démontre que le sujet intéresse une grande partie de notre population. Et pour cause : l'offre commerciale de la ville nous concerne tous. Quiconque vit ou travaille à Differdange voudrait voir un commerce de proximité dynamique offrant tout ce dont nous avons besoin dans notre quotidien.

L'étude réalisée fournit des informations importantes à la fois aux clients, qui ont eu la possibilité de s'exprimer sur ce qui les satisfait ou pas dans l'offre actuelle, à la commune, qui devra exploiter au mieux ces résultats pour mettre en place une stratégie et renforcer l'offre en fonction des besoins réels, et enfin aux commerçants, qui pourront puiser dans les réponses de leur clientèle pour décider dans quelle voie se développer éventuellement. Nous vous présentons ici quelques résultats clés.

COMMENT LES DIFFERDANGEAIS CONSOMMENT-ILS ?

L'étude nous apprend tout d'abord que la population differdangeoise effectue ses achats non alimentaires principalement dans les catégories des textiles et vêtements (66 % des répondants), de l'hygiène et de la beauté (61 %), des chaussures et de la maroquinerie (34 %) et de la papeterie (31 %), suivis du petit outillage, des télécommunications, de l'électroménager, des articles pour enfants, des articles de sport et de la bijouterie.

Si la plupart (66 %) se considèrent satisfaits de l'offre en pro-

duits d'hygiène et de beauté et 52 % de l'offre en librairie et papeterie, seuls 39 % se déclarent contents de l'offre en vêtements et 38 % de l'offre en chaussures et maroquinerie. Le petit outillage et les articles de sport sont les catégories donnant le moins satisfaction avec 33 % et 22 %.

ACHATS EN LIGNE

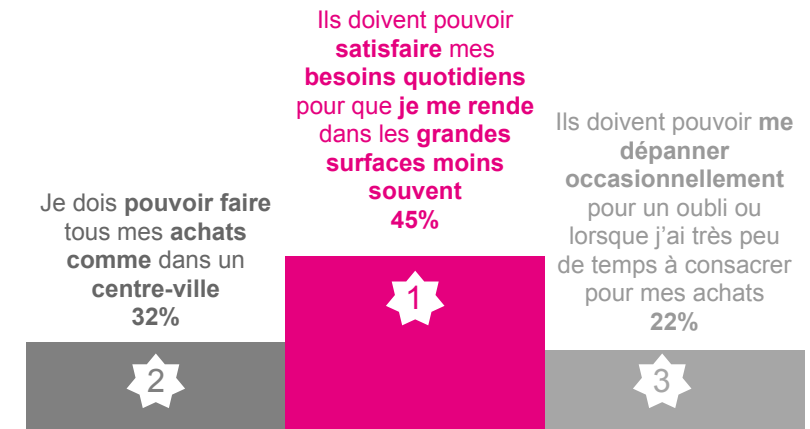
Parmi les informations les plus intéressantes ressortant de l'enquête figure le fait qu'une large partie des répondants effectuent leurs achats en boutique malgré l'explosion des commerces en ligne.

Si nous reprenons les principales catégories citées plus haut, 51 % des consommateurs déclarent acheter leurs vêtements uniquement en boutique, 46 % en boutique et en ligne, et seuls 3 % effectuent ces achats exclusivement en ligne. Plus de deux tiers déclarent faire leurs courses en boutique dans les catégories de l'hygiène et de la beauté, des chaussures et de la maroquinerie et de la librairie et de la papeterie.

Ces résultats fournissent des indications importantes à plusieurs égards. D'un côté, ils nous montrent que le commerce de proximité a encore une belle carte à jouer puisque les consommateurs le privilégient assez nettement par rapport aux achats en ligne.

De l'autre, la part non négligeable de clients combinant les achats en boutique et les achats en ligne souligne l'importance que prend la vente sur internet. Dans ce contexte, il est important de rappeler aux commerçants que la plateforme Lëtzshop permet de disposer d'une vitrine en ligne facilement et sans connaissances techniques préalables. Malheureusement, la présence differdangeoise sur cette plateforme reste faible alors même que l'inscription est gratuite jusqu'à la fin de l'année.

Plusieurs chiffres confirment l'intérêt des Differdangeois pour la vente en ligne : 67 % déclarent que la vente en ligne est importante pour eux en complément des boutiques et 63 % connaissent Lëtzshop.



Besoins en matière de commerce local

Base: 1021 résidents de la commune de Differdange

En général, comment pourriez-vous qualifier vos besoins en matière de commerces locaux non-alimentaires ?

LIVRAISONS À DOMICILE ET PRIX

À la question de savoir pourquoi les consommateurs achètent en ligne, 46 % indiquent la livraison à domicile, 43 % le rapport qualité-prix et 41 % le niveau des prix.

La Ville de Differdange est consciente de l'importance de ces critères et a déjà pris des mesures au cours des derniers mois et des dernières années. Ainsi, quand elle en a la possibilité, la commune acquiert ou loue des locaux de commerce qu'elle met ensuite à la disposition des commerçants pour un loyer relativement faible. Les fonds économisés sur le loyer constituent un levier pouvant permettre au commerçant de mieux faire face à la concurrence en ligne lorsqu'il fixe le prix de ses produits.

Pour ce qui est de la livraison à domicile, Differdange a participé à un projet-pilote l'année dernière dans le cadre duquel elle a mis des cargo bikes à disposition des commerces pour des livraisons rapides et écologiques. Actuellement, elle réfléchit à la meilleure façon de poursuivre ce projet – en collaboration avec quelques grandes villes européennes.

QU'ATTENDENT LES DIFFERDANGEAIS ?

En ce qui concerne les besoins en matière de commerce, 45 % déclarent vouloir satisfaire leurs besoins quotidiens à Differdange pour se rendre moins souvent en grande surface, 32 % veulent faire leurs achats dans un centre-ville et 22 % souhaitent pouvoir se dépanner occasionnellement. Dans les mois à venir, l'administration communale aura pour tâche d'analyser en détail les résultats de l'enquête et mettre en place une stratégie pour répondre aux attentes de la population et des commerçants.

APPEL

Vous êtes commerçants et vous voulez vous inscrire à Letzshop ? Ou bien vous êtes un client et vous souhaitez connaître les détails de l'étude ?

CONTACT

Martin Kracheel | City Manager
martin.kracheel@differdange.lu
T. 58 77 1-2578

LOKALER SENIOREN RAT

Um sich stärker für die Interessen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen und sie aktiver in unsere Gesellschaft einzubinden, hat die Gemeinde Differdingen auf Initiative von Schöffe Robert Mangen erstmals einen kommunalen Seniorenrat ins Leben gerufen.

Der Seniorenrat ist ein unabhängiges und ehrenamtliches Gremium, das sich auf politischem, sozialem und wirtschaftlichem Niveau für die Belange der Generation 60+ stark machen möchte. Sämtliche Vorschläge, die der Seniorenrat macht, werden dem zuständigen Schöffen zugetragen, damit diese innerhalb des Schöffensrats diskutiert und ggf. umgesetzt werden können.



Schöffe Robert Mangen

„Ich habe die Idee eines Seniorenrates auf einer Fortbildung kennengelernt und wollte diese Idee nach Luxemburg bringen, da es solch eine Initiative hier, soweit ich weiß, noch nicht gibt. Der Zweck des Seniorenrates besteht darin, den älteren Menschen eine Stimme zu geben und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich politisch zu betätigen, Problematiken zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Der Seniorenrat soll dem zuständigen Schöffen unterstellt sein, dem die Vorschläge vorgestellt werden, im Hinblick auf deren unmittelbare Umsetzung. Der Seniorenrat soll sich außerdem um die Menschen in den verschiedenen Vierteln kümmern und sozusagen zur Schnittstelle zwischen den Einwohner*innen und der Gemeinde werden. Alle älteren Menschen sollen sich mit Vorschlägen einbringen können und auf Probleme im Alltag hinweisen, die jüngeren Menschen eventuell nicht bewusst sind.“

Der Seniorenrat sieht sich als Ansprechpartner für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde, die sich jederzeit an den Seniorenrat wenden können, um Vorschläge oder Anliegen einzubringen.

Derzeit verschafft sich der Rat einen Überblick über Angebote und Dienstleistungen für Senior*innen in der Gemeinde und ermittelt, in welchen Bereichen Verbesserungsvorschläge gemacht werden können, die den Alltag der älteren Einwohner*innen erleichtern. Der Rat beschäftigt sich außerdem ganz allgemein mit Fragen, die Menschen ab 60 betreffen.

DAS SIND DIE MITGLIEDER

Der Differdinger Seniorenrat trifft sich seit Februar 2021 in regelmäßigen Abständen. Der kommunale Dienst Senior Plus begleitet den Rat bei der Organisation der Versammlungen und um den mitbestimmenden Prozess zu unterstützen.

Derzeit besteht der Rat aus fünf Mitglieder*innen aus verschiedenen Ortschaften (Differdingen, Oberkorn, Niederkorn), hofft aber auf weitere Mitglieder*innen aus den verschiedenen Ortschaften und Vierteln (Fousbann, Woier ...) unserer Gemeinde.

Hier stellen wir Ihnen die aktuelle Zusammensetzung vor:

- Sonja De Oliveira de Jesus-Rennel, 64, aus Niederkorn
- Jean-Marie Fautsch, 65, aus Oberkorn
- Yvonne Gadde-Puskaric, 66, aus Niederkorn
- Liviana Pregno-Foresi, 70, aus Differdingen
- Marc Sossong, 70, aus Differdingen



„Meine Motivation ist es, anderen Menschen weiterzuhelfen, falls sie Hilfe brauchen.“

Rätin Sonja De Oliveira de Jesus-Rennel, 64, aus Niederkorn



„Ich habe beim Sterbefall meines Schwiegervaters letztes Jahr keine schönen administrativen Erfahrungen gemacht. Das hat mich dazu bewegt, mich in den Seniorenrat einzubringen, um vielleicht dazu beizutragen, manche Hürden zu vereinfachen, um sie leichter zu bewältigen. Ich bin natürlich dafür offen, andere Probleme zu diskutieren.“

Rat Jean-Marie Fautsch, 65, aus Oberkorn



„Meine Motivation war es, mir anzuschauen, was der Seniorenrat ist und meine Ideen einzubringen, um die Infrastrukturen für Senioren zu verbessern.“

Rätin Yvonne Gadde-Puskaric, 66, aus Niederkorn



„Meine Motivation ist es, den Blick auf das Älterwerden zu verändern. Man gehört nicht automatisch zum alten Eisen, wenn man in Rente geht. Ich bin jetzt 70 Jahre alt, und mein Mann und ich sind noch ganz aktiv. Zwischen 60 und 80 liegen viele Jahre, und Menschen mit 60 haben ganz andere Bedürfnisse als Menschen mit 80.“

Rätin Liviana Pregno-Foresi, 70, aus Differdingen



„Ich bin 70 Jahre alt und bin Professor in Rente. Meine Motivation ist es, einen Beitrag zur Lebensqualität der Einwohner der Stadt Differdingen zu leisten.“

Rat Marc Sossong, 70, aus Differdingen



SIE MÖCHTEN SICH AN DEN SENIOREN RAT WENDEN?

Sie können sich jederzeit an den Seniorenrat wenden, um Vorschläge oder Anliegen einzubringen. Der Kontakt zwischen den Einwohner*innen und dem Seniorenrat wird über die Abteilung Senior Plus vermittelt.

Bitte kontaktieren Sie einfach die Abteilung Senior Plus, ein Mitglied der Seniorenrats wird sich daraufhin mit Ihnen in Verbindung setzen.

WERDEN SIE SELBST AKTIV!

Sind Sie 60 Jahre oder älter und möchten sich im kommunalen Seniorenrat aktiv einbringen? Vielleicht haben Sie Verbesserungsvorschläge für Ihre Ortschaft oder Ihr Viertel oder möchten sich allgemein für die Interessen Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 60 einsetzen?

Wir suchen noch weitere Mitglieder*innen aus allen Ortschaften und Vierteln – Lasauvage etwa ist bisher noch nicht vertreten. Melden Sie sich bei uns!

KONTAKT

Abteilung Senior Plus
T. 58 77 1-1566 (Mo.-Fr.: 9-12 Uhr)
seniorplus@differdange.lu

INTERNATIONALER TAG

15. JULI: WELTTAG DER JUGENDKOMPETENZ

In regelmäßiger Reihenfolge präsentiert Ihnen das DIFFMAG einen internationalen Tag. Vorgeschlagen von der UNO-Vollversammlung haben diese Tage das Ziel, die Öffentlichkeit über Grundrechte, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren. Der Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen wird stets am 15. Juli gefeiert.

Die meisten jungen Menschen haben viel Energie, sprühen voller Ideen, sind zukunftsorientiert und haben oft mehr Ambitionen und Visionen wie mancher Erwachsener. Oder wussten Sie, dass die Brailleschrift und das Trampolin jeweils von einem Jugendlichen erfunden wurde? Die Themen Gleichstellung, Umwelt und Rassismus sind für die junge Generation auch wichtig. Dafür engagieren sie sich und mobilisieren ihre Peers.

Von Sri Lanka initiiert, riefen die Vereinten Nationen im Jahr 2014 zum ersten Mal den Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen („World Youth Skills Day“) aus. Dieser Tag wurde beschlossen, um das Bewusstsein zu stärken, in die Entwicklung und den Erwerb von Kompetenzen junger Menschen für Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit zu investieren. Er macht zudem weltweit auf die steigende Jugendarbeitslosigkeit, ein höheres Armutsniveau, zunehmende Ungleichheit sowie den Zugang zu Bildung und Ausbildung aufmerksam. Bildung ist der Schlüssel für eine gute Integration auf dem Arbeitsmarkt und trägt so zur positiven Entwicklung der Zukunft weltweit bei.

JUGEND STARK MACHEN – NEUES LERNEN

Die Anforderungen an junge Menschen wandeln sich stetig: Etwa 85 Prozent der Jobs, die 2030 existieren werden, sind

noch gar nicht existent – das heißt, sie werden sich erst im Laufe der Zeit durch den Wandel in Gesellschaft und Arbeitswelt entwickeln. Die wichtigste Fähigkeit, die ein junger Mensch in der heutigen Zeit haben muss, ist die Fähigkeit, neue Skills zu erlernen.

EDITION 2021

Die Auflage 2021 wird in einem virtuellen Kontext stattfinden, da die Pandemie zu einer weltweiten „Störung“ geführt hat. Während die Impfungen Hoffnungen machen, haben die Bereiche Bildung und Ausbildung noch einen langen Weg der Erholung vor sich. Die Entwicklung jugendlicher Fertigkeiten wird mit einer Reihe von Problemen konfrontiert sein, die aus der Krise resultieren. Junge Menschen sind den sozio-ökonomischen Folgen besonders ausgesetzt.

Mehr Infos:

www.un.org/en/observances/world-youth-skills-day

KONTAKT

Abteilung für Chancengleichheit

T. 58 77 1-1558/-1560

egalitedeschances@differdange.lu



Remise officielle de la statuette à Paulo Aguiar, échevin à l'égalité des chances, et à Elisabeth Lang du service à l'égalité des chances

CONSEIL NATIONAL DES FEMMES DU LUXEMBOURG

CENT ANS DE DROIT DE VOTE

UNE ŒUVRE DE NADINE ZANGARINI

C'est à l'artiste luxembourgeoise Nadine Zangarini que l'on doit cette œuvre. Née en 1962, Nadine Zangarini vit au Luxembourg et enseigne au lycée Ermesinde. Elle a commencé son parcours artistique par une maîtrise d'arts plastiques à Strasbourg suivie d'une formation complémentaire à l'Edith Maryon Kunstschule de Fribourg en Brisgau.

L'artiste a participé à différentes expositions au Luxembourg et en Allemagne. Son atelier se trouve au Kuelbecherhaff près de Hollenfels.

Les statuettes sont quant à elles réalisées par le fondeur d'art Ivan Jofa de Liouville en Moselle. Une vidéo de la réalisation des statuettes et d'ailleurs disponible sur YouTube :

1919. Cette date a fait histoire dans notre pays puisque pour la première fois, les femmes ont pu participer aux élections. L'introduction du suffrage universel, qui a permis à tous les citoyens, quel que soit leur sexe, de se rendre aux urnes, constitue un pas essentiel vers l'égalité entre les femmes et les hommes. Avant, seuls les hommes de 25 ans au moins pouvaient aller voter.

Pour commémorer les cent ans du droit de vote des femmes au Luxembourg, le Conseil national des femmes du Luxembourg a décidé d'ériger une statue de 1,80 m à Ettelbruck. Ce bronze sera installé tout d'abord à l'entrée de la rue Félicie Schlessen, la première femme à devenir conseillère communale d'Ettelbruck en 1921, avant d'être intégrée à un projet de développement urbanistique du quartier de la gare.

La Ville de Differdange, qui se distingue depuis de nombreuses années par son action en faveur de l'égalité des chances, a décidé de soutenir l'initiative du Conseil national des femmes en commandant une réplique miniature de cette statue. La statuette de 32 cm a officiellement été remise à la Ville de Differdange le 7 mai 2021.



FR
546

EHRENAMTLICH GROSSMUTTER ODER GROSSVATER

BOMA-BOPA-KURS

In Zusammenarbeit mit der Elternschule der Stiftung „Kannerschlass“ bietet die Stadt Differdingen einen Schulungskurs für Großeltern oder für Menschen ab 50 Jahren an, die ehrenamtlich Großmutter oder Großvater werden möchten.

KOSTENLOSE SCHULUNG

Sie nehmen an einer kostenlosen Schulung zu den folgenden Themen teil:

- Erziehung macht stark
- Erzähl mir eine Geschichte
- Erste Hilfe
- Wie lerne ich zu Hause mit einem Kind

UND DANACH?

Sie können diese Schulung nutzen, um Ihr Wissen über Erziehung aufzufrischen und sich um Ihre eigenen Enkelkinder zu kümmern.

ODER

Sie können sich, wenn Sie es wünschen, anschließend als ehrenamtlicher Großvater bzw. ehrenamtliche Großmutter um ein Kind einer Familie in Differdingen kümmern. Die Gemeinde stellt den Kontakt zu einer Familie her, die gelegent-

lich „Großeltern“ für die Betreuung ihrer Kinder benötigt. So helfen Sie Ihren Mitmenschen, verbringen Zeit mit Kindern und lernen neue Leute kennen. Das Ziel dieses Projekts ist es, Generationen zusammenzubringen. Es gibt Situationen, in denen eine Familie Großeltern braucht. Bieten Sie Ihre Zeit und Erfahrung an.

Dieses Projekt wurde vom Familienministerium im Rahmen des Projektauftrags „Seniorenfreundliche Gemeinden“ mit einer Prämie gefördert, weil es auf die aktive Beteiligung und das ehrenamtliche Engagement von Senioren, auf die Valorisierung ihres Wissens und ihrer Erfahrungen, auf Nachbarschaftshilfe, Solidarität und auf interkulturellen und generationsübergreifenden Austausch setzt.

Die Schulung findet im Herbst in luxemburgischer/deutscher Sprache statt. Eine Übersetzung ins Französische ist auf Anfrage möglich.

WEITERE INFORMATIONEN

Abteilung Senior Plus
13, Grand-Rue | L-4575 Differdingen
Tel.: 58 77 1-1566 | seniorplus@differdange.lu
Täglich von 9 bis 12 Uhr

ÉCOLOGIE

Nourrir les pigeons... une mauvaise idée

Les pigeons sauvages se sont bien adaptés à la vie dans les villes – sans crainte des habitants. Beaucoup de personnes aiment d'ailleurs observer ces animaux particulièrement intelligents et certains n'hésitent pas à les nourrir. Malheureusement, c'est une fausse bonne action.

En effet, la taille de la population des pigeons dans les villes dépend avant tout de la quantité de nourriture disponible. S'ils n'en trouvent pas assez, ils s'en iront. Si en revanche nous les nourrissons, ils se reproduiront toute l'année et leur population croîtra engendrant des nuisances :

- Trop de nourriture peut attirer d'autres animaux comme les rongeurs ;
- Mauvaises odeurs et bruit ;
- Salissure des façades, des véhicules et des monuments ;
- Obstruction des gouttières ;
- Envahissement de greniers ;
- Le pain sec est mauvais pour la santé des pigeons ;
- Rarement, les pigeons peuvent être vecteurs de maladies.

Pour toutes ces raisons, **merci de ne pas nourrir les pigeons dans la ville ou dans les parcs**. Les pigeons sont des animaux sauvages. Pour leur bien-être, il est important qu'ils cherchent eux-mêmes leur nourriture.



APPEL AUX COMMERÇANTS & RESTAURATEURS

Nouvelle campagne chéquier d'avantages

Avis aux commerçants et restaurateurs! Pour soutenir les entreprises locales dans la situation actuelle, la Ville de Differdange lance une nouvelle campagne: avec un chéquier attractif, les commerçants, prestataires de services et restaurateurs de Differdange participants peuvent offrir des réductions avantageuses aux clients intéressés, probablement à partir de décembre 2021. L'objectif de la campagne est de donner envie aux habitants de notre ville de redécouvrir notre commerce de proximité. Une initiative du comité d'accompagnement économique.

WANTED

Vous êtes propriétaire d'un magasin ou d'un restaurant à Differdange? Ou vous avez des questions? Prenez part à notre initiative et inscrivez-vous dès maintenant! Il suffit d'envoyer un e-mail avec votre logo, vos coordonnées et votre type d'entreprise ainsi que le montant de la remise souhaitée pour le chéquier à notre city manager Martin Kracheel, martin.kracheel@differdange.lu avant la mi-octobre.



CONTACT

Martin Kracheel | City Manager
martin.kracheel@differdange.lu
T. 58 77 1-2578

BIBLIOTHÈQUE MUNICIPALE DE DIFFERDANGE

CONNAISSEZ-VOUS EBOOKS.LU?

Lancé en 2015, à l'initiative du Conseil supérieur des bibliothèques (CSB) et de la Bibliothèque nationale (BnL), ebooks.lu permet aux usagers des bibliothèques partenaires d'emprunter gratuitement des livres numériques de langue française, allemande et anglaise.

Aux 146.906 ebooks actuellement disponibles s'ajoutent 1475 audiobooks de tout genre. Pour profiter de l'offre ebooks.lu et des nouveaux audiobooks, il suffit d'être inscrit à la Bibliothèque nationale, dans une des 10 bibliothèques publiques partenaires ou d'avoir une carte de lecteur du Bicherbus.

INSCRIPTION

Vous pouvez vous inscrire au programme ebooks.lu auprès de la Bibliothèque municipale de Differdange. Sur le site web ebooks.lu, vous trouverez des guides d'utilisation ainsi que des informations supplémentaires sur l'offre. Pour pouvoir proposer le prêt d'ebooks et d'audiobooks en trois langues, il est nécessaire de travailler avec différents fournisseurs et plateformes. Les audiobooks proviennent des fournisseurs Numilog (français) et Overdrive (anglais/allemand) avec son Appli « Libby ». Les ebooks en français proviennent du fournisseur Numilog, les ebooks allemand de Ciando et ceux de langue anglaise d'Overdrive.

Ebooks disponibles par langue au 09/04/2021:
Français (Numilog) : 4 771 (618 Audiobooks)
Anglais (Overdrive) : 23 800 (857 Audiobooks)
Allemand (Ciando) : 119 810

ATTENTION!

Horaires d'été du 16 juillet au 14 septembre:
Lundi 12h-17h
Mardi-vendredi 9h-12h & 13h-17h
Samedi 9h-12h & 13h-16h

CONTACT

Bibliothèque municipale de Differdange
T. 58 77 1-1900
bibliotheque@differdange.lu



LA MAISON DES VOIX

Auteur: Donato Carrisi

Florence, de nos jours. Pietro Gerber est un psychiatre pour enfants, spécialiste de l'hypnose. Il arrive ainsi à extraire la vérité de jeunes patients tourmentés. Un jour, une consœur australienne lui demande de poursuivre la thérapie de sa patiente qui vient d'arriver en Italie. Seul hic, c'est une adulte. Elle s'appelle Hanna Hall et elle est persuadée d'avoir tué son frère pendant son enfance. Intrigué, Gerber accepte mais c'est alors qu'une spirale infernale va s'enclencher : chaque séance d'hypnose révèle plus encore le terrible passé d'Hanna, mais aussi qu'elle en sait beaucoup trop sur la vie de Gerber. Et si Hanna Hall était venue le délivrer de ses propres démons ?

MEDIATHÈQUE

COUP DE CŒUR DE LA BIBLIOTHÈQUE

Consultez ici nos livres et films coups de cœur du mois, à destination de tous.
Les livres ainsi que les films proposés dans cette rubrique sont disponibles dans les locaux de la bibliothèque.

KNIVES OUT – MORD IST FAMILIENSACHE

Verfügbar in deutscher, englischer und spanischer Sprache

Harlan Thrombey (Christopher Plummer) ist tot! Und nicht nur das – der renommierte Krimiautor und Familienpatriarch wurde auf der Feier zu seinem 85. Geburtstag umgebracht. Doch natürlich wollen weder die versammelte exzentrische Verwandtschaft noch das treu ergebene Hauspersonal etwas gesehen haben. Ein Fall für Benoit Blanc (Daniel Craig)! Der lässig-elegante Kommissar beginnt seine Ermittlungen und während sich sämtliche anwesenden Gäste alles andere als kooperativ zeigen, spitzt sich die Lage zu und das Misstrauen untereinander wächst.



Bibliothèque

38, avenue Charlotte | L-4530 Differdange
T. +352 58 77 1-1900 | www.stadhaus.lu

La durée de la location est d'une semaine pour les DVD et de 4 semaines à 6 semaines pour les livres. Nos services seront à votre disposition pour tout complément d'information.

Texte & choix des photos: Armand Logelin-Simon

PIÈCES À L'APPUI

XXX. LES CHEVAUX DE GABRIEL D'ARNOULD BARON DE SOLEUVRE

Le donateur du terrain de construction de l'école de 1846 gagnait bien sa vie. Lui et son frère, les deux barons de Soleuvre, tiraient leur richesse entre autres d'un grand domaine forestier et d'une forge qu'ils possédaient à Berbourg. Un coup d'œil dans le « **Compte courant des ouvriers de Monsieur le Baron de Soleuvre de Differdange, pendant l'année 1832 et suivantes** », permet d'avoir un aperçu de ses revenus differdangeois. Christophe Brasseur, le maître d'hôtel et secrétaire de Gabriel d'Arnoult, tenait ce registre.

Ce document est intéressant pour l'histoire sociale de la partie préindustrielle du XIXe siècle. On y trouve des comptes et décomptes, un contrat de travail, des factures et des lettres, des informations sur les gages payés aux ouvriers et aux domestiques, sur l'exploitation agricole du domaine castral, sur l'extraction du minerai d'alluvion et le transport de celui-ci vers les lavoirs du Fond-de-Gras.

Une partie particulière des activités économiques du baron, à savoir le commerce des chevaux, attire l'attention. En étudiant le registre, on comprend que le baron avait fait de Differdange un centre de rassemblement d'équidés provenant d'élevages luxembourgeois, afin de les exporter vers la France. Ce fait laisse apparaître les environs du château sous un jour nouveau. La ligne de chemin de fer n'existait pas encore et un artiste paysagiste aurait sans doute inséré un beau cheptel équin dans son image, s'il avait voulu peindre les prés qui s'étendaient largement en direction du Fousbann.

Au XVIIIe siècle et encore davantage pendant l'époque du département des Forêts, les chevaux luxembourgeois jouissaient d'une solide réputation. Les militaires les employaient dans la remonte de la cavalerie légère et ceux de la race ardennaise comme chevaux de gros trait. Le dépôt d'étalons, installé provisoirement à Bonnevoie, en mai 1821, la construction d'un haras à Walferdange, en 1824, enfin l'en-

voi d'étalons d'État dans les chefs-lieux de canton, servaient à perfectionner les chevaux et à rendre leur commerce de plus en plus lucratif. Le roi mettait gratuitement les entiers¹ à la disposition des éleveurs. Une des conséquences de la Révolution belge de 1830 fut la fermeture de l'haras. Les ardennais continuaient malgré tout à faire la réputation du pays. En 1837, 2.842 chevaux furent exportés en France, 1.348 en Prusse, sans compter les poulains².



Les derniers feuillets du registre nous apprennent que le baron de Soleuvre participait activement à ce marché. En 1836, de janvier à début mai et d'octobre à novembre, il organisait neuf départs de chevaux pour Paris, deux pour Aix et Metz, un pour Avignon, Beaucaire (Gers), et Saint-Symphorien (Gironde). En cette seule année, la vente des chevaux lui procura une entrée en caisse de 43.315 francs. Les maquignons Rogier (père et fils) de Paris réglaient toutes les transactions. En admettant un prix moyen de 500 francs par animal, les Rogier auraient eu 86 chevaux en 1836.

De janvier à mars 1837, Rogier envoyait encore un effet de 5.000 francs sur M. Huart à Metz, deux de 3.000 francs, un de 2.500 francs et un autre de 500 francs, les trois payables sur Marseille, enfin un billet de 800 francs, payable sur Lyon. Les chèques de Marseille étaient émis par la société



Le château de Differdange par Édouard Masson (1881-1950).

Tableau de chevalet 23,5 x 32,5 cm datant de 1923.

© Guy Graul, Oberkorn.

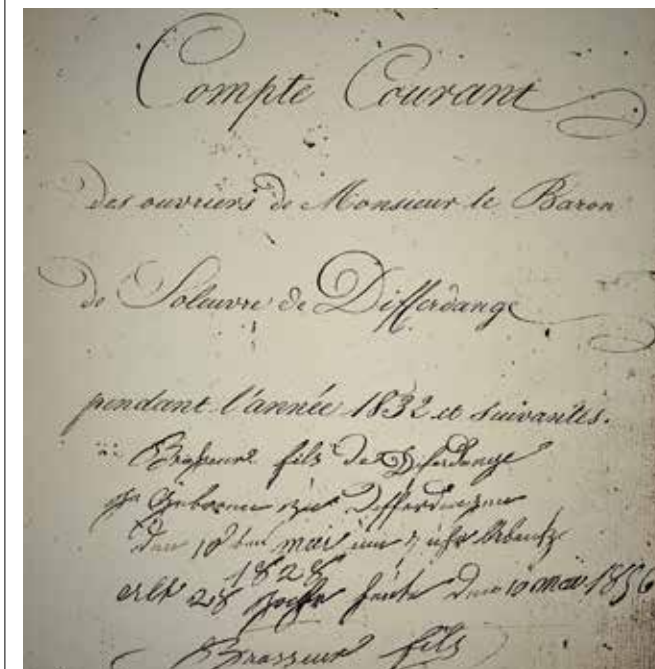
Eugène Bernex et C^{ie}, ayant pour adresse rue Paradis. Les Bernex, fabricants de papiers peints, y avaient une fabrique et des magasins occupant une cinquantaine d'ouvriers³.

Le baron escomptait un bénéfice de vente compris entre 47 et 57 francs par cheval, si l'importateur prenait à sa charge les droits d'entrée en France de 27,50 francs par bête, ce qui n'était pas toujours le cas. Le 29 mars 1839, le maquignon Simon Cremnitz de Neufchâteau, dans les Vosges, venait prendre 14 chevaux à Differdange. Au prix net de 6.893 francs, le baron ajouta 385 francs de droits d'entrée et 400 francs de bénéfice. Or, les notes de Christophe Brasseur sont assez confuses. Elles laissent entrevoir la possibilité d'un partage du bénéfice entre d'Arnoult et les importateurs

français. Si c'était le cas, les marchands prénommés auraient été des partenaires commerciaux et la mission du baron se serait limitée au regroupement des chevaux à Differdange, avant leur départ pour la France.

En novembre 1840, le baron faisait une mauvaise affaire en achetant une jument à François Gérard, juge de paix, demeurant à Neufchâteau (Province de Luxembourg). Le cheval était atteint d'un vice rédhibitoire appelé « tic invisible ». Il le laissa en fourrière à Arlon et poursuivit le vendeur par-devant le tribunal civil de l'arrondissement de Neufchâteau. Il espérait que François Gérard serait condamné à reprendre la jument, à cause de l'usage qui existait en Luxembourg d'accorder dix semaines ou quarante jours pour l'exercice de l'action en garantie. Gabriel d'Arnoult faisait citer treize témoins à charge, parmi lesquels des marchands de chevaux de renom. Il perdait quand même son procès. Le vice dont souffrait la jument n'était pas reconnu⁴.

Le 16 janvier 1845, un étalon du baron de Soleuvre fut choisi par la commission de concours comme le plus beau du district. L'heureux propriétaire remporta une prime de 125 florins. 68 étalons avaient été présentés au jury qui en retint 46 pour la monte, pendant l'année courante⁵.



Soruce ANLux: S. H. Abt. 6 doc. 22.01.

¹ Un entier est un cheval mâle non castré.

² Calmes, Albert : *Naissance et débuts du Grand-Duché 1814-1830*. Luxembourg, 1971.

³ Julliany, Jules : *Essai sur le commerce de Marseille*, tome III, 2e éd. 1883, page 270.

⁴ ANLux. : S. H. Abt.6, doc. 125.15. D'après *équipédia*, la présence d'un vice rédhibitoire peut entraîner de nos jours la résolution de la vente ou la restitution d'une partie du prix.

⁵ Courrier du Grand-Duché de Luxembourg.

MÄIN DÉIFFERDENG

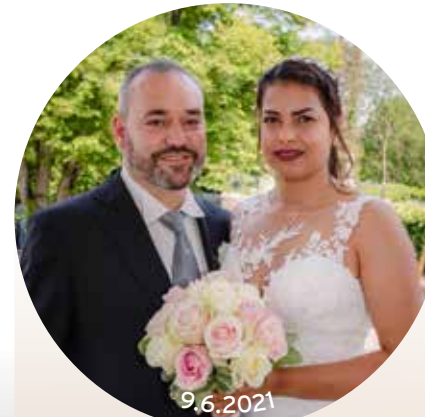


Dans le cadre du concours *Mäin Déifferdeng*, nous lançons une action publique pour les adeptes d'Instagram, où tu peux publier des photos avec #maindeifferdeng. Tous les mois, nous choisissons une photo parmi celles publiées. Le photographe remportera un cadeau.

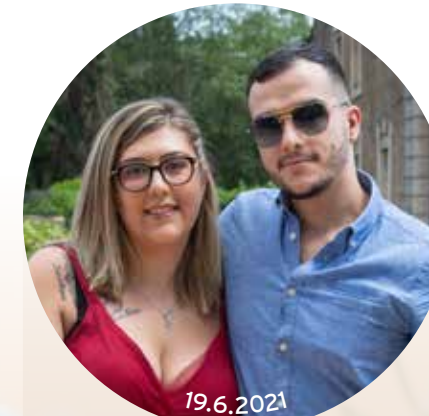
Ce mois ci: Félicitations à **finley.thegoodchoice**

Plus d'informations sur le concours sur www.differdange.lu

Mir hunn eis bestuet!



9.6.2021
DA SILVA COELHO José António &
LLANOS JULIO Gloria Maria



19.6.2021
GONÇALVES NABAIS Joao &
FONTES COSTA Vanessa



19.6.2021
DA CRUZ MARTINS Miguel Angelo
& RODRIGUES DA CRUZ Celine



19.6.2021
REBRONJA Almir &
PETRALIA Stéphanie Maud



25.6.2021
TEIXEIRA Matias &
FLENER Cindy



25.6.2021
SANSANA DOS SANTOS César
Samuel & GOMES FERNANDES
Maria Elisabete

GALERIE

JUIN EN PHOTOS



01 Ouverture du 1^{er} Salon de la sculpture «Steel, Wood, Stone & Co» **02** Inondations du vendredi 4 juin 2021 au Fousbann **03** Farid Chamekh à l'Aalt Stadhaus **04** Tous sur scène à l'Aalt Stadhaus **05** Vernissage de exposition «Nelson Neves - Rétrospective 2000-2021» à l'Espace H₂O



01 «Rees(mat)Literatur» avec Jean Back, Yorick Schmit et Nora Wagener à l'Aalt Stadhaus 02 Archie Lee Hooker à l'Aalt Stadhaus
03 Remise des prix JUKOWO 04 Lundi littéraire avec Gast Groeber à l'Aalt Stadhaus 05 Nationalfeierdag 06 Groupe de travail
PRO-SUD en présence de Claude Turmes, ministre de l'Énergie et l'Aménagement du territoire 07 Caroline Vigneaux à l'Aalt Stadhaus

DIE LEBENSQUALITÄT STEHT IM VORDERGRUND

Am 29. Juni 2021 wurde der neue allgemeine Flächennutzungsplan (PAG) zur zweiten Abstimmung im Gemeinderat der Stadt Differdingen vorgelegt. Sämtliche Dokumente sind auf der Webseite der Gemeinde verfügbar, wo sie jederzeit eingesehen werden können. Diese gleichen Dokumente liegen auch im Rathaus von Differdingen für die Bürger*innen aus. Warum ist es wichtig, dass die Bevölkerung Einsicht in die Neuentwicklung des PAG hat? Kurz gesagt, weil diese Dokumente die Art und Weise definieren, wie wir unsere Stadt, unsere Viertel oder unsere Natur in den kommenden Jahren entwickeln wollen.

Die Philosophie hinter unserem PAG

Der allgemeine Flächennutzungsplan der Stadt Differdingen verfolgt zwei große Ziele:

1. Die Lebensqualität der Einwohner*innen von Differdingen zu verbessern;
2. den Wachstum der Bevölkerung zu kontrollieren. Nach mehreren Jahren des eher unkontrollierten Wachstums ist es wichtig, die Werkzeuge zu haben, um zu entscheiden, wo, wie und vor allem in welchem Umfang man wachsen will. Der neue Flächennutzungsplan definiert klarer und umfassender, was in der Gemeinde bebaut werden kann.

Einige Definitionen

Ein PAG-Dossier umfasst vier Dokumente:

- Die vorbereitende Studie („étude préparatoire“) stellt eine Bestandsaufnahme von allem, was in der Gemeinde vorhanden ist, dar: demografische, wirtschaftliche oder ökologische Lage, Mobilität, Wasserwirtschaft, Infrastrukturen...
- Der allgemeine Flächennutzungsplan („plan d'aménagement général“) gibt Regeln vor, die das Gemeindegebiet in Zonen unterteilt und deren baulichen Nutzung festlegt.
- Der Teilbebauungsplan für den Bestand („plan d'aménagement particulier quartiers existants“) legt städtebauliche Regeln fest, wie Bebauungen durchgeführt werden sollen. Er beantwortet u. a. Fragen zur Höhe von Gebäuden, zum Abstand zwischen Gebäuden, zur Ausdehnung von Häusern, zur Anzahl der erforderlichen Parkplätze usw.
- Die strategische Umweltprüfung („étude environnementale stratégique“) analysiert die Auswirkungen des gesamten PAG auf die Natur. Sie sorgt dafür, dass notwendige Neubauten nicht auf Kosten der Natur gehen. So muss etwa beim Bau einer neuen Siedlung sichergestellt werden, dass die beseitigten Bepflanzungen unmittelbar auf dem Gelände oder – sollte

dies nicht möglich sein – an anderer Stelle in der Gemeinde kompensiert werden.

Wie kann man die Dokumente einsehen? Unterteilung in Zonen

Alle Dokumente sind auf differdange.lu/urbanisme/le-plan-damenagement-general-pag/ und im Rathaus verfügbar. Die Pläne unterteilen das Gemeindegebiet in verschiedenfarbige Zonen. Dabei gibt es zwei Haupttypen von Zonen: urbanisierte Zonen und Grünzonen, die nicht bebaut werden dürfen.

Die beiden Hauptkategorien sind ihrerseits unterteilt in Unterzonen – z. B. Wohngebiete vom Typ 1 für Einfamilienhäuser, Wohngebiete vom Typ 2 für Mehrfamilienhäuser, Gewerbegebiete, Waldzonen, Zonen für öffentliche Parks usw. Konkret kann also jede/r Einwohner*in auf den Plänen prüfen, in welchem Gebiet sich seine/ihre Wohnung befindet, sich die betreffenden Erläuterungen im schriftlichen Teil des PAG ansehen, um sich zu informieren, was in seinem/ihrer Viertel und seiner/ihrer Ortschaft vorgesehen ist.

Überlagernde Zonen

Die verschiedenen Zonen werden zum Teil durch überlagernde Zonen näher beschrieben. Dies können z. B. Grünkorridore sein, die Biotope verbinden, oder sogenannte Pufferzonen, die Grünflächen oder Wasserläufe von Zonen mit menschlicher Aktivität trennen usw.

Die Prozedur

Am 29. Juni 2021 wurde der PAG zur zweiten Abstimmung im Gemeinderat der Stadt Differdingen vorgelegt. Er muss nun endgültig vom Innenministerium genehmigt werden.

Eventuelle Beschwerden sind direkt an das Innenministerium zu richten.

Infos

Das gesamte PAG-Dossier ist auf differdange.lu/urbanisme/le-plan-damenagement-general-pag/ und im Rathaus verfügbar. Zögern Sie nicht, Fragen an unsere Abteilung für Stadtentwicklung zu stellen:

T. 58 77 1-01 | urbanisme@differdange.lu

CONSEIL COMMUNAL DES SÉNIORS DE DIFFERDANGE

Afin de mieux défendre les intérêts de nos concitoyens âgés et de les impliquer plus activement dans notre société, la Ville de Differdange a créé pour la première fois un conseil communal des seniors à l'initiative de l'échevin Robert Mangen. Le conseil des seniors est un organisme indépendant et honoraire qui vise à promouvoir les intérêts de la génération des plus de soixante ans sur le plan politique, social et économique. Toutes les suggestions faites par le conseil des seniors sont transmises à l'échevin responsable afin qu'elles puissent être discutées et, le cas échéant, mises en œuvre au sein du collège échevinal.

«J'ai découvert l'idée d'un conseil des seniors lors d'une formation et j'ai voulu apporter cette idée au Luxembourg, car, à ma connaissance, une telle initiative n'existe pas encore. L'objectif du conseil des seniors est de donner une voix aux personnes âgées et de leur permettre de devenir actives politiquement, de discuter des problèmes et de proposer des solutions. Le conseil des seniors dépend de l'échevin compétent, à qui les propositions sont présentées, en vue de leur mise en œuvre immédiate. Le conseil des seniors doit également s'occuper des habitants des différents quartiers et faire, en quelque sorte, le lien entre les habitants et la commune. Toutes les personnes âgées devraient pouvoir apporter leur contribution en faisant des suggestions et en signalant les problèmes de la vie quotidienne dont les jeunes ne sont peut-être pas conscients.» Robert Mangen, échevin

Le conseil des seniors se considère comme un interlocuteur pour les citoyens âgés de la commune, qui peuvent s'adresser à lui à tout moment pour faire part de leurs suggestions ou de leurs préoccupations. Actuellement, le conseil dresse un état des lieux des offres et des services destinés aux personnes âgées de la commune et détermine dans quels domaines des suggestions d'amélioration peuvent être faites pour faciliter la vie quotidienne des résidents âgés. Le conseil s'occupe également des questions générales qui touchent les personnes de plus de soixante ans.

Voici les membres

Le conseil des seniors de Differdange se réunit à intervalles réguliers depuis février 2021. Le service communal Senior Plus accompagne le conseil dans l'organisation des réunions et soutient le processus de codécision. Actuellement, le conseil est composé de cinq membres issus de plusieurs localités (Differdange, Oberkorn, Niederkorn), mais espère réunir des membres issus de tous les localités et quartiers (Fousbann, Woier...) de notre commune. Nous présentons ici la composition actuelle :

«Ma motivation est d'aider les autres s'ils ont besoin d'aide.» La conseillère Sonja De Oliveira de Jesus-Rennel, 64 ans, de Niederkorn

«Je n'ai pas eu une bonne expérience administrative lorsque mon beau-père est décédé l'année dernière. C'est ce qui m'a poussé à m'impliquer dans le conseil des seniors, afin de contribuer à simplifier certains des obstacles et à les rendre plus faciles à surmonter. Je suis bien sûr ouvert à la discussion d'autres problèmes.» Le conseiller Jean-Marie Fautsch, 65 ans, d'Oberkorn

«Ma motivation était de voir ce qu'est le conseil des seniors et d'apporter mes idées pour améliorer les infrastructures pour les personnes âgées.» La conseillère Yvonne Gadde-Puskaric, 66 ans, de Niederkorn

«Ma motivation est de changer le regard que nous portons sur le vieillissement. Vous n'avez pas forcément fait votre temps lorsque vous prenez votre retraite. J'ai maintenant 70 ans, et mon mari et moi sommes encore très actifs. Il y a beaucoup d'années entre 60 et 80 ans, et les personnes de 60 ans ont des besoins très différents de celles de 80 ans.» La conseillère municipale Liviana Pregno-Foresi, 70 ans, de Differdange

«J'ai 70 ans et je suis un professeur à la retraite. Ma motivation est de contribuer à la qualité de vie des habitants de Differdange.» Le conseiller Marc Sossong, 70 ans, de Differdange

Vous souhaitez contacter le conseil des seniors ?

Vous pouvez contacter le conseil des seniors à tout moment pour lui faire part de vos suggestions ou de vos préoccupations. Le contact entre les résidents et le conseil des seniors est organisé par le département Senior Plus. Il suffit de contacter le département Senior Plus et un membre du conseil des seniors vous rappellera.

Devenez vous-même actif !

Vous avez soixante ans ou plus et souhaitez vous impliquer activement dans le conseil communal des seniors ? Peut-être avez-vous des suggestions pour améliorer votre localité ou votre quartier ou vous souhaitez défendre les intérêts de vos concitoyens de plus de soixante ans ? Nous sommes toujours à la recherche de nouveaux membres de toutes les localités et de tous les quartiers – Lasauvage, par exemple, n'est pas encore représenté. Prenez contact avec nous !

Contact : Service Senior Plus | T. 58 77 1-1566 (lun.-vendredi : 9 h-12 h) seniorplus@differdange.lu



ENTRÉE GRATUITE

PUBLIC *2021* VIEWING

CHAMPIONNAT D'EUROPE DE FOOTBALL au Hall O, Differdange

1/4 finale

2.7.2021 à
18:00 + 21:00

3.7.2021 à
18:00 + 21:00

1/2 finale

6.7.2021 à 21:00
7.7.2021 à 21:00

Finale

11.7.2021 à 21:00